

Wär

IN ST. GEORGEN

oövp

St. Georgen a. d. Gusen

Frohe Ostern
und ein Nest voll guter Nachrichten!

Weitere Informationen auch unter:
www.oövp.at

Im Portrait: Daniela Manhardt / Seite 10

„TAG DER OFFENEN TÜR“ DER BETRIEBE IN ST.GEORGEN/G.

GEWERBEROAS

18. APRIL

von 9
bis 17
Uhr

- BLICK HINTER DIE KULISSEN
- SHUTTLEDIENST ZWISCHEN TEILNEHMENDEN BETRIEBEN
- VORFÜHRUNGEN, EINBLICKE & KENNENLERNEN DER MITARBEITER
- VERPFLEGUNG BEI DEN GASTRONOMEN

Viele Gewinnspiele
und Überraschungen
bei den Betrieben!



Hier gibts alle
Infos zur
Veranstaltung



www.a4222.at



KABELNETZ
Medien GesmbH **4222**

KABELNETZ4222

FRÜHLINGSPUTZ von **30.** März bis **02.** April

DYSON AKKU STAUBSAUGER

für die ersten **10 INTERNET** oder
KOMBI Neuanmeldungen

- Internet - oder Kombi
Produkt auswählen u. Staubsauger mitnehmen



Ihr persönlicher Kundenberater, **Jürgen Prandstätter**, informiert Sie gerne.
Terminvereinbarung erbeten! mail: prandstaetter@kabelnetz-4222.at, Tel.: 07237 2255 320

* Aktion gültig im versorgten Gebiet von Kabelnetz4222

Details unter www.kabelnetz4222.at

Impressum:

Herausgeber: ÖVP Gemeinderatsfraktion,
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen
Layout & Grafik: Juliane Wizany
Fotografie: Bernhard Wizany, Privatfotos
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH,
Holthausstraße 2, 4209 Engerwitzdorf/Treffling, www.bts.at

Folgen Sie uns gerne auf:



facebook



Instagram

Wir

Willkommen in St. Georgen/Gusen

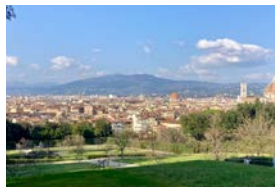
Viel Freude mit der Frühling-Ausgabe von
„Wir in St. Georgen/Gusen!“

Euer Bürgermeister Andreas Derntl,
Gemeindeparteiobmann
Philipp Mascherbauer und ihr Team



Empoli

/5



Bildungs- und Gedenkfahrt in
unsere Partnerstadt Empoli

Ärzteproblematik

/9



PVZ: Eine Herausforderung
für die gesamte Region

Flurreinigungsaktion

/15



Umweltschutz und Sauberkeit
in St. Georgen

GEMMA

/28



Gemeinsam für St. Georgen

/6 Unimarkt: Baustelle im Ort?

/8 Update zur neuen Ferienpass App

/12 Vorstellung Zivilschutzbeauftragter

/21 Rezept-Tipp: Frische Bärlauchknödel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von St. Georgen an der Gusen,



Ortsparteiobmann
Philipp Mascherbauer

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und dem Erwachen der Natur zieht auch bei uns in der Gemeinde wieder frischer Schwung ein. Der Frühling ist eine Zeit des Neubeginns, des Aufblühens und der Begegnung und eine Gelegenheit, gemeinsam nach vorne zu blicken und das Miteinander in unserem Ort bewusst zu erleben. Auch heuer warten wieder einige schöne Anlässe darauf, von euch besucht zu werden. Besonders

möchten wir euch schon jetzt auf unsere kommenden Aktionen aufmerksam machen: die Sandkistenaktion für unsere Jüngsten, der Kofferraumflohmarkt, bei dem nach Herzenslust gestöbert werden kann, sowie unser Dorffest, das wieder Raum für gesellige Stunden und gute Gespräche bieten wird. Nähere Informationen dazu findet ihr wie gewohnt in dieser Ausgabe.

Darüber hinaus lebt unsere Gemeinde von den vielen Momenten des Austauschs. Sei es bei Veranstaltungen, beim Spaziergang durch den Ort oder im Gespräch mit Nachbarn und Freunden. Dieses Miteinander macht St. Georgen zu einem lebenswerten Platz für uns alle.

Lasst uns den Frühling nutzen, um neue Energie zu tanken, Ideen zu teilen und gemeinsam an einer starken Gemeinschaft zu arbeiten. Wir freuen uns, euch bei den kommenden Gelegenheiten zu treffen und wünschen eine schöne, sonnige Frühlingszeit voller positiver Eindrücke.

Philipp



DORFFEST oövp St. Georgen a. d. Gusen
bei Familie Haider (Gernfellner), Zottmann 10

17. Mai 2026 ab 10:30
Livemusik, Tombola, Prosecco- und Weinbar,
Kinderbetreuung mit Hüpfburg
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

TEAM Andi

Wir waren in Empoli: Bildungs- und Gedenkfahrt

Von 5. – 9. März 2026 besuchten 34 Teilnehmer:innen aus St. Georgen/Gusen ihre Partnerstadt Empoli. Wir besuchten die Gedenkfeier anlässlich des Jahrestages der Deportation am 8. März, wir tauschten uns mit Vertreter:innen der Kommune Empoli und ANED aus. „Gedenken ist Verantwortung“ ... darin sind sich die beiden Bürgermeister Andreas Derntl und Alessio Mantelassi aus Empoli einig. Wir konnten die Toskana mit Empoli, Florenz, Viareggio, Lucca ... so richtig genießen: Kultur, Geschichte, Informationen zu Deportationen nach Mauthausen und Gusen, Faschismus, aktuelle politische Themen, Lebensweise und italienische Kulinarik hinterließen viele Eindrücke und ließ die Herzen höher schlagen.

Wir bedanken uns, dass die Bildungsreise finanziell von der Marktgemeinde St. Georgen/Gusen, dem Erasmus+ Programm und Zukunftsfonds unterstützt wurde.



Ausstellung: Widerstand – Tod – Überleben

Zu den archäologischen Ausgrabungen im Konzentrationslager Gusen

Geöffnet: Montag – Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung: +43 699 16 88 65 13

Geführter Rundgang jeden Freitag 17:00 bis 18:00 Uhr
– Eintritt frei!

Lesung: Buchpräsentation – Lebensgeschichten

Am Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr im Haus der Erinnerung, Eintritt frei.

Dr. Leonard Chinedu Ozougwu, Pfarrer in Schwertberg, Windhaag und Rechberg, hat gemeinsam mit Biografin

und Journalistin Mag.^a Gerlinde Riegler-Aspelmayr ein Buch über sein Leben zwischen der afrikanischen und der europäischen Kultur geschrieben. Der 48-jährige Priester gilt als Brückenbauer und Botschafter eines Miteinanders, das von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten: unter

Tel.: +43 676 744 89 90 bei Branka Sturmair oder Büro der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St.Georgen Tel.: +43 699 16 88 65 13

Internationale Befreiungsfeiern 2026: Täter und Täterinnen im Nationalsozialismus

Freitag, 8. Mai 2026, 17:00 Uhr:

Internationale Jugendbegegnung, Aktivpark

Veranstalter: Marktgemeinde St. Georgen/Gusen und Bewusstseinsregion

Samstag, 9. Mai 2026, 17:00 Uhr:

Befreiungsfeier Gusen

Veranstalter: Gedenkdienstkomitee Gusen und KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Sonntag, 10. Mai 2026, 11:00 Uhr:

Befreiungsfeier Mauthausen

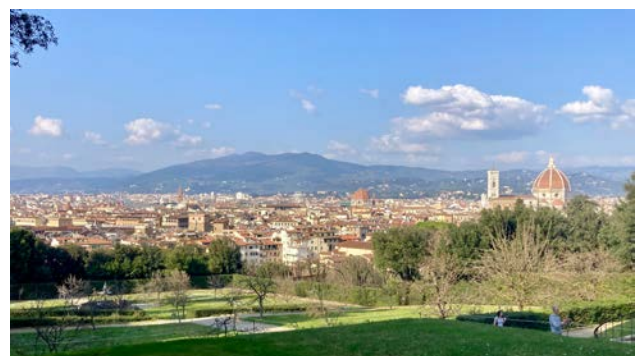
Treffpunkt: Garagenhof in der Gedenkstätte (10:45 Uhr)

Sonntag, 10. Mai 2026, 15:30 Uhr:

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Menschenhatz

Treffpunkt: Gedenkstein Ried / Rmk.

Autorin: Andrea Wahl



Unimarkt

Zentral, nah und doch fern? Die nächste Baustelle im Ort?

Vorweg:

Die zahlreichen aktuellen Bauvorhaben in Sankt Georgen entstehen durch den Privatverkauf bereits gewidmeter Grundstücke. Diese Flächen wurden etliche Jahre zuvor für Bebauung vorgesehen und werden nun Schritt für Schritt von Bauträgern, Genossenschaften & Co. entwickelt. Dadurch entstehen neue Mehrparteienhäuser zur Miete oder zum Eigentum.

Anders gestaltet sich die aktuelle Diskussion rund um das Gelände des Unimarkts. Hier arbeiten Fachleute daran, eine Lösung zu entwickeln, die sowohl das Ortsbild, die Ortsentwicklung als auch die infrastrukturellen Anforderungen bestmöglich berücksichtigt. Der Lebensmittelhandel in Nähe des Seniorenwohnheims bleibt für das gesamte Einzugsgebiet ein wichtiger Faktor.

Gleichzeitig bietet das Areal eine Chance: Es könnte gezielt für Wohnungen für Menschen mit niedriger Pflegestufe genutzt werden. Die Lage direkt neben dem Senioren-

wohnheim ermöglicht zusätzlich neue Synergien. Ein Teil der benötigten Betreuungs- und Pflegeleistungen könnte durch das Seniorenwohnheim erbracht werden, was dessen Leistungsangebot weiter ausbaut, stärkt, Arbeitsplätze schafft und die Versorgungssicherheit für zukünftige Bewohner:innen verbessert

Die Vorteile aus einem derartigen Projekt:

- Leistbares Wohnen für Personen mit Pflegebedarf
- Personalzuwachs im Seniorenwohnheim zur Leistungsabsicherung
- Mehrfachnutzung von Gebäuden ohne unnötige Flächenversiegelung
- Nahversorger kann wieder aktiviert werden

Sobald konkrete Pläne zur Umsetzung vorliegen, werden wir die weiteren Schritte unterstützen, um eine rasche Realisierung zu ermöglichen!

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann



Neue Abfallgebühren: seit 1. Jänner 2026 in Kraft

Seit 1. Jänner 2026 gilt in unserer Gemeinde die neu erlassene Abfallgebührenordnung. Die Anpassung der Gebühren wurde im Gemeinderat beschlossen und ist mittlerweile bereits in Umsetzung.

Warum war die Anpassung notwendig?

Die Erhöhung der Gebühren ist nicht von der Gemeinde entschieden worden, sondern ergibt sich aus Faktoren: Einerseits sind die Kosten für die Abfallentsorgung, insbesondere bei der Kompostierung und bei externen Dienstleistern, deutlich gestiegen. Andererseits gibt es klare Vorgaben des Landes Oberösterreich, die bei der Gestaltung der Gebühren eingehalten werden müssen. So wurde seitens des Landes festgelegt, dass die Biotonne nicht nur jenen Haushalten verrechnet werden darf, die sie aktiv nutzen, sondern allen, die grundsätzlich die Möglichkeit dazu haben. Diese Vorgabe musste von der Gemeinde verpflichtend umgesetzt werden.

Biotonne jetzt Teil der Grundgebühr

Die wichtigste Änderung betrifft daher die Biotonne:

Sie ist nun in den Restmüllgebühren enthalten. Konkret:

- Bei einer 90-Liter-Restmülltonne ist eine 35-Liter-Biotonne bereits inkludiert
- Die Verrechnung erfolgt unabhängig von der tatsächlichen Nutzung

Heizkostenzuschuss

2025/2026 jetzt beantragen

Das Land Oberösterreich unterstützt Haushalte mit geringem Einkommen mit einem Heizkostenzuschuss von 200 Euro. Der Antrag ist von 16. März bis 15. Mai online möglich und kann einfach digital auf www.land-oberoesterreich.at/heizkostenzuschuss gestellt werden.

Anspruch besteht bei Einhaltung bestimmter Einkommensgrenzen. Unterstützung gibt es bei Bedarf auch im Gemeindeamt.

- Zusätzliche Biotonnen sind weiterhin gegen Aufpreis möglich

Diese Umstellung führt zwar zu höheren Grundgebühren, sorgt aber gleichzeitig für ein einheitlicheres und gerechteres System.

35-Liter-Biotonne kann bestellt werden

Wichtig zu wissen:

Eine 35-Liter-Biotonne kann bei der Gemeinde unkompliziert beantragt werden und wird anschließend zur Verfügung gestellt bzw. zugestellt.

Die Entleerung erfolgt:

- von Mai bis Oktober wöchentlich
- von November bis April zweiwöchentlich

Gebührenanpassung im Überblick

Insgesamt ergibt sich durch die neuen Rahmenbedingungen eine Erhöhung der Gebühren um rund 17 %. Diese fällt auch deshalb höher aus, weil die Biotonne nun bereits in den Grundgebühren enthalten ist.

Die Anpassung der Abfallgebühren ist das Ergebnis gesteigerter Kosten und gesetzlicher Vorgaben des Landes. Die Gemeinde setzt diese Vorgaben verantwortungsvoll um und stellt sicher, dass die Müllentsorgung zuverlässig, flächendeckend und umweltgerecht funktioniert.

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann



Update zur neuen Ferienpass App

Projekt von Schülerinnen und Schülern



Fünf Maturantinnen und Maturanten der HTL Leonding (sh. auch Ausgabe 01/2025 von „Wir in St. Georgen“, S. 18) arbeiten derzeit intensiv an der neuen Web-Anwendung für den Ferienpass, die das bisherige Anmeldeverfahren für Ferienangebote modernisiert.

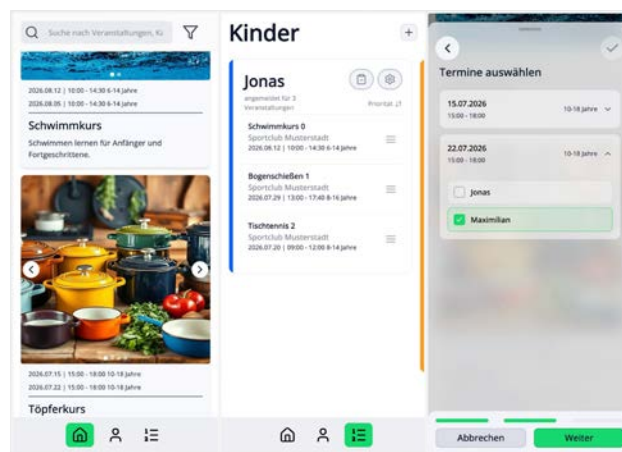
Gemeinsam mit der Gemeinde entsteht eine digitale Plattform, auf der alle Aktivitäten übersichtlich dargestellt und direkt gebucht werden können.

Die Anwendung wird eine klare Struktur, Filtermöglichkeiten nach Alter, Datum und Interessen, sowie eine einfache Online-Anmeldung bieten. Änderungen oder neu verfügbare Plätze werden sofort sichtbar. Damit entfällt der bisherige Papieraufwand, und Familien behalten jederzeit den Überblick über ihre gebuchten Aktivitäten. Nicht zuletzt erleichtert die Anwendung auch die Arbeit der zuständigen Gemeindebediensteten. Wichtig: Man kann seine Kinder für beliebig viele Angebote anmelden. Die Zuteilung erfolgt nach dem Anmeldeschluss, dadurch bekommt nicht jene Person den Platz, die als erstes am Gemeindeamt ist. Stattdessen stellt das Zuteilungsverfahren sicher, dass niemand bevorzugt wird und die Veranstaltungen fair zugeteilt

werden. Dabei werden Alter, Mindest- und Maximalteilnehmeranzahl sowie eine selbst definierte Priorität bei der Anmeldung vergeben kann, berücksichtigt.

Aktuell befindet sich die App in der finalen Testphase. Idealerweise sollte der Start noch rechtzeitig vor den Sommerferien erfolgen, damit sie heuer zum ersten Mal genutzt werden kann – zumindest ist jedoch ein Pilotbetrieb geplant, um erste Erfahrungen zu sammeln. Mit diesem Angebot geht die Gemeinde einen Schritt in Richtung moderner Verwaltung. Weitere Informationen sowie eine kurze Anleitung werden auf Social Media publiziert – folgen sie uns am besten gleich auf Instagram und Facebook.

Autor: Bernhard Wizany



Tischlerei
Fuhrmann

4222 ST.GEORGEN/GUSEN
TEL: 0676 / 3446125

www.Tischlerei - Fuhrmann.at

Primärversorgungszentrum (PVZ):

Eine Herausforderung für die gesamte Region

Die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde hat in den vergangenen Monaten, verständlicherweise, viele Menschen verunsichert. Der Wegfall von Kassenarztstellen hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig eine stabile und verlässliche Gesundheitsversorgung vor Ort ist.

Dieses Thema beschäftigt mich seit rund einem Jahr. Schon damals wurde die Idee eines Ärztezentrums, an mich herangetragen. Die Errichtung eines Primärversorgungszentrums wurde zu diesem Zeitpunkt jedoch – auch aufgrund der parallel laufenden Planungen in Perg und Schwertberg – abgelehnt. Um die Idee dennoch weiterzuverfolgen, wurden Gespräche und Planungen in Richtung eines Fachärzteeentrums fortgesetzt.

Fahrt aufgenommen hat das Thema schließlich durch einen wertvollen Kontakt über unsere Kollegin Karin Hager-Albert, wodurch wir Zugang zu Entwicklern und Betreibern von Primärversorgungszentren erhalten haben. Hier waren die richtigen Personen zur richtigen Zeit am gleichen Platz. Nach weiteren Gesprächen mit der Grundeigentümerin und den maßgeblichen Akteuren, kam neue Dynamik in die Entwicklung.

Gespräche mit einer interessierten Ärztin, welche vor dieser Entscheidung bei der Suche nach einer Kassenärztin oder Kassenarzt bereits geführt wurden, konnten nach der Entscheidung der Grundeigentümerin, ein Primärversorgungszentrum zu errichten, umgehend wieder aufgenommen und mittlerweile durch das Interesse eines weiteren Arztes erweitert werden.

Ein besonders wichtiger Schritt ist zudem die enge Abstimmung mit der Nachbargemeinde Langenstein. Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Aufreiter ist es gelungen, die Kassenstelle aus Langenstein in dieses Projekt einzubringen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag, um die medizinische Versorgung der Bürger:innen auch aus Langenstein sicherzustellen, die seit rund vier Jahren auf die Nachbesetzung einer

Ärztin oder eines Arztes warten.

Die Ausschreibung durch die Österreichische Gesundheitskasse läuft ab April, und die Stellen sollen ab 01. Juli besetzt werden. In diesem Zeitraum können sich interessierte Ärzt:innen bewerben. Allem voran „unsere“ Ärztin, welche uns in dem Prozess maßgeblich unterstützt hat. Parallel dazu sind auch die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen: Für die Errichtung des Gesundheitsversorgungszentrums ist eine Anpassung des Bebauungsplans erforderlich.

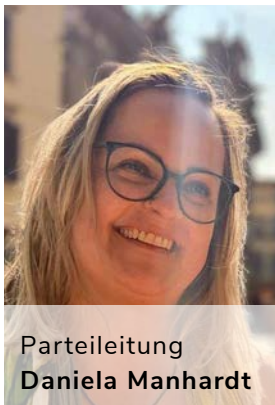
Ein Vorteil ist jedoch, dass unmittelbar nach Beginn der Ausschreibung erste Umsetzungsschritte gesetzt werden können. Im Firmengebäude stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung, die mit vergleichsweise geringem Umbauaufwand rasch für die medizinische Versorgung adaptiert werden können. Dadurch ist es möglich, sofort in die Versorgung einzusteigen.

Das Versorgungszentrum in St. Georgen an der Gusen ist damit ein entscheidender Schritt, um die hausärztliche Betreuung langfristig sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig zeigt das Projekt, wie durch gute Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg, Lösungen für die Gesundheitsversorgung geschaffen werden können. Unser Ziel ist klar: eine sichere, wohnortnahe und hochwertige Gesundheitsversorgung für alle Bürger:innen unserer Region. *Autor: Andreas Derntl*



Daniela Manhardt

NIMM DIR ZEIT. LERN DIE MENSCHEN KENNEN.
UNSERE PARTEILEITUNG STELLT SICH VOR.



Parteileitung
Daniela Manhardt

Wer mit Daniela zusammenarbeitet, merkt schnell, hier trifft ein großes Herz auf viel Humor und einen ausgeprägten Sinn für Genauigkeit. Mit ihrer positiven Art und ihrem Engagement ist sie ein wertvoller Teil in unserem Team. Sie bringt viele gute Ideen ein, und arbeitet äußerst genau. Nicht umsonst wird sie bei uns liebevoll „Fehlerfuchs“ genannt. Kaum ein Detail entgeht ihrem aufmerksamen Blick.

Daniela lebt mit ihren beiden Kindern in unserem Ort. Sie ist ein Mensch, der anderen mit viel Wertschätzung begegnet, sagt aber auch gerade heraus ihre Meinung. Hauptberuflich ist Daniela bei Firma Engel in der Fakturierung tätig. Darüber hinaus ist sie als zertifizierte Top-Direktberaterin selbstständig tätig als ärztlich geprüfte Aromapraktikerin und Thermo-

mix-Beraterin. Auch hier zeigt sich ihr Engagement und ihre Freude daran, Menschen zu beraten und zu unterstützen. Besonders zeichnet sie auch ihr Interesse an aktuellen Themen aus. Daniela ist stets gut informiert, hinterfragt Vieles und macht sich dazu konstruktive Gedanken. Genau diese Mischung aus Genauigkeit, Engagement, Humor und Teamgeist macht sie zu einem wichtigen Menschen in unserer Gemeinschaft.

Autor: Tanja Derntl

Wordrap

- **Mein Tag beginnt mit:** dem Läuten meines Weckers ;-)
- **Schwäche:** ich plane gerne voraus - spontane Änderungen bringen mich manchmal kurz aus dem Konzept.
- **Stärke:** hilfsbereit und zuverlässig - ich unterstütze andere gern, auch wenn ich meinen Tag umplanen muss.
- **Auf das kann ich verzichten:** Besserwisser.
- **Wovon ich gern mehr hätte:** Geduld.



Unsere Geschichte bleibt. Unser Name schreibt das nächste Kapitel.

Hofer & Partner GmbH: Bewährte Stärke unter neuem Namen

Mit 15.03.2026 firmiert die bisherige Hauser & Partner GmbH unter dem neuen Namen **Hofer & Partner GmbH**. Für Kundinnen und Kunden bleibt dabei alles unverändert: Bestehende Verträge, persönliche Ansprechpartner, Kontaktdaten sowie die Zusammenarbeit mit der UNIQA bestehen in gewohnter Qualität und Verlässlichkeit weiter. Die Umfirmierung ist ein formaler Schritt in der Weiterentwicklung des Unternehmens. Sie steht für eine klare, zukunftsorientierte Ausrichtung, ohne die bewährten Werte und die persönliche Betreuung zu verändern.

Hofer & Partner GmbH bleibt damit weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen mit regionaler Verbundenheit, fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement.



Öffnungszeiten:

Montag: 07:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
Dienstag: 07:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 07:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 07:30 - 16:00 Uhr

Vorstellung Zivilschutzbeauftragter:

Interview mit Eckhart Herbe

Eine starke Gemeinde lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, mitdenken und füreinander da sind. In einer Zeit, in der viele Entwicklungen als unsicher und schwer einschätzbar empfunden werden, gewinnen Zusammenhalt, Hausverstand und Nachbarschaftshilfe noch mehr an Bedeutung. Mit Eckhart Herbe übernimmt in St. Georgen jemand Verantwortung, dem genau diese Themen ein echtes Anliegen sind. Im folgenden Interview spricht er über seine Motivation, über die Bedeutung von Zivilschutz und darüber, warum Vorsorge und Miteinander uns alle betreffen.

Interview Eckhart Herbe

1. Bevor wir über deine neue Aufgabe sprechen: Eckhart, was bewegt dich persönlich, diese Funktion zu übernehmen?

Wir alle haben angesichts der unzähligen Krisen und der immer schneller werdenden Veränderungen in unserem Lebensumfeld aktuell das Gefühl, Vieles nicht mehr selbst in der Hand zu haben. Irgendwie im Strom der Ereignisse mitgerissen werden. Das verunsichert. Dabei hat jeder sehr viele persönliche Möglichkeiten, diesem Gefühl Einhalt zu gebieten. Indem man durch Wissen, Know-how und Zusammenhalt dafür sorgt, nicht hilflos zu sein. Diese Haltung möchte ich vermitteln.

2. Wie willst du das konkret erreichen?

Zuallererst – nicht ich, sondern nur WIR zusammen können etwas für uns alle in St. Georgen erreichen. Ich bin als Zivilschutzbeauftragter Teil davon, sehe mich primär als Netzwerker und Fädenverknüpfer, der in einigen Bereichen auch fachliche Expertise hat. Ich versuche, Dinge einfach zu erklären, möchte zum Mitmachen animieren, neue Perspektiven aufzeigen und Angst vorm Handeln nehmen. Große Katastrophen sind zum Glück selten und für diese gibt es sowohl Pläne, als auch kompetente Expert:innen bei den Blaulicht-

organisationen und den Behörden als Manager dafür. Aber auch sie sind nur Teile eines funktionierenden Zivilschutzes, der von allen getragen werden muss und stabile Fundamente braucht. Dafür müssen wir uns auch in St. Georgen gut aufstellen.

3. Viele verbinden mit Zivilschutz eher etwas Abstraktes. Was ist dein Zugang?

In 99% unserer Zeit stehen weder ein Atomunfall noch ein Blackout noch eine Hochwasserkatastrophe vor der Tür – da gibt es, eine gewisse emotionale Distanz. Aber täglich tut sich irgendwo jemand weh, passiert ein Unfall oder ist Nachbarschaftshilfe gefragt – schnell und pragmatisch. Hier sind wir alle unmittelbar betroffen. Nur wenn dieses erste Netz funktioniert, werden auch schwierigere Fälle lösbar. Bildlich: Eine glösende Zigarette im Heuboden kann jeder Laie einfach löschen. Den brennenden Stadl ein paar Minuten später nicht mehr. Guter Zivilschutz ist genau dieses Bewusstsein.

4. Ist Selbstschutz nur für Krisenzeiten relevant und wird er deshalb im normalen Alltag oft verdrängt?

Selbstschutz ist täglich nötig. Das beginnt schon mit Vorbeugung in jedem Haushalt. Unsere Schülerlots:innen, die Kinder, deren Eltern sie mit reflektierender Kleidung ausgestattet haben, sicher zur Schule leiten, sind unbezahlbare Zivilschützer. Jeder, der gebrechliche oder pflege-dürftige Angehörige hat, weiß, wie wichtig etwa Sturzprävention und sicherer Haushalt sind. Und verlässliche soziale Unterstützung. Die Pandemie hat zum Beispiel Essen auf Rädern vor riesige Herausforderungen gestellt, weil viele Teammitglieder damals zur besonders gefährdeten Gruppe gehörten und nicht Dienst machen durften. Hunderte Menschen wären täglich ohne Essen und Sozialkontakt geblieben. Dass dann kurzfristig viele tatkräftige St. Georgener:innen eingesprungen sind, ist ein Positivbeispiel gelebter Solidarität im Ort. Solche braucht es überall.

5. Warum ist es gerade auf Gemeindeebene so wichtig, sich mit Krisenvorsorge auseinanderzusetzen?

St. Georgen ist klein genug, dass man sich untereinander kennt und mit den Gegebenheiten vertraut ist. Das Gemeindeamt bündelt wichtige Infos über seine Bürger:innen, steuert Prozesse und Abläufe im Ort, ist Infrastrukturprofi. Selbst Helfer:innen aus den Nachbargemeinden täten sich schon weit schwerer, ganz zu schweigen von Hilfsmaßnahmen, die etwa von Wien aus koordiniert werden sollen. Zusätzlich haben wir mit unserem, auf kompetenter Freiwilligkeit, basierenden Hilfssystemen allein in St. Georgen mehrere hunderte Angehörige, Freunde und Nachbarn mit Know-how. Aber sie brauchen alle Bürger:innen im Ort, damit dieses Netz auch wirklich überall hält und auffangen kann.

6. Was wünschst du dir von den Menschen in der Gemeinde, wenn es um Eigenverantwortung geht?

Felix, du und ich arbeiten beide im Rettungsdienst und wissen: In Notfällen reagieren Menschen meist auf drei Arten. Da sind die tatkräftigen Helferinnen und Helfer, die sofort unterstützen. Dann jene, die überfordert sind und sich nicht einmal grundlegende Maßnahmen zutrauen. Und schließlich diejenigen, die Verantwortung abgeben und auf Einsatzkräfte warten – selbst bei weniger dringenden Situationen.

7. Wenn du auf unsere Gemeinde schaust: Welche Herausforderungen siehst du, auf die wir besonders achten sollten?

Es gibt „große“ Themen, die viel Expertise brauchen – als Beispiel die Erarbeitung und Einführung eines effizienten Blackoutplans. Das ist ein Thema, das ich oft höre, wenn von Zivilschutz die Rede ist. Die Challenge ist, hier auf Profiebene von Behörde, Gemeindeamt und Einsatzorganisationen eine effiziente und stabile Struktur für den Fall der Fälle zu schaffen. Das braucht auf Bevölkerungsebene Disziplin, einfache Information und sichere Kommunikationswege, die ohne Internet funktionieren. Aus meiner Sicht ist „in Kontakt bleiben und gemeinsam handeln können“ wichtig in der Katastrophenvorsorge.

8. Was wünschst du dir von den St. Georgenern für erfolgreiche Zivilschutzarbeit?

Die Bereitschaft, sich darauf einzulassen. Verantwortung

füreinander zu übernehmen. Aufgeschlossen zu sein, sich Wissen anzueignen. Sich als Teil eines Teams aller fühlen, das gemeinsam auch für alle sorgt.

Vor allem, das Ganze positiv, entspannt und proaktiv zu sehen: Wir müssen uns davon lösen, uns ständig vor einem drohenden Schatten zu fürchten. Viel mehr Energie und Selbstbewusstsein aufbauen. Um nochmals auf eigene Sani-Erfahrungen zurückzukommen: Jeder von uns, kennen das unbeschreiblich gute Gefühl, welches aktives Helfen vermittelt. Ob es ein, trotz Megastress, positiv bewältigter Notfalleinsatz ist und ein Mensch nun in Sicherheit ist. Oder auch nur das dankbare Lächeln als Lohn für ein gutes Wort, investierte Zeit oder Anpacken ohne Fragen. Das gibt Energie und Motivation pur und dieses Gefühl sollen die St. Georgener:innen so zahlreich wie möglich selbst erleben. Ich bin überzeugt – dann ist Zivilschutz als Lust und nicht als Last fühlbar!

Abschluss

Das Interview mit Eckhart Herbe zeigt, dass Zivilschutz weit mehr ist als Vorsorge für außergewöhnliche Krisen. Er beginnt dort, wo Menschen im Alltag aufeinander achten, Verantwortung übernehmen und bereit sind, gemeinsam Lösungen zu finden. Genau dieses Bewusstsein stärkt die Sicherheit und den Zusammenhalt.

St. Georgen kann stolz auf viele engagierte Menschen sein, die mithelfen und füreinander da sind. Wenn es gelingt, diesen Gemeinschaftssinn weiter zu stärken und möglichst viele dafür zu begeistern, Verantwortung mitzutragen, dann ist das eine Grundlage für eine lebenswerte und starke Gemeinde. *Autor: Felix Faltinger*



Entfernen der Sedimentablagerungen

in der Gusen

Nach dem Hochwasserereignis im September 2024, kam es im Bereich der Gusen zwischen Flusskilometer 6,5 und 7,6 zu Sedimentablagerungen. Diese führten zu einer spürbaren Verringerung des Abflussquerschnitts und machten aus wasserbautechnischer Sicht Maßnahmen erforderlich. Im Zuge von Erhebungen durch den Gewässerbezirk Linz, wurde eine Ablagerungsmenge von rund 10.000 Kubikmetern festgestellt. Um die Funktionsfähigkeit des Gewässers, besonders im Hinblick auf den hundertjährigen Hochwasserschutz, wiederherzustellen, werden derzeit Ausbaggerungsarbeiten durchgeführt. Dadurch soll der ursprüngliche Zustand des Flussbettes wiederhergestellt werden. Die Umsetzung erfolgt in zwei Etappen. Im Jahr 2026 wird der nördliche Abschnitt der Gusen geräumt, 2027 der südliche Bereich. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Zusätzlich wird noch heuer der Bypass bei der Wimmingerbrücke geräumt. Begleitend dazu wurden auch

ökologische Maßnahmen gesetzt, etwa die Umsiedlung von Fischen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Drittelaufteilung zwischen Bund, Land und Gemeinde. Für die Marktgemeinde ergibt sich ein Beitrag von jeweils 36.000 Euro in den Jahren 2026 und 2027. Unser Bürgermeister Andreas Derntl ist in Bezug auf diesen Gemeindeanteil proaktiv an das Büro der zuständigen Landesrätin Michaela Langer-Weninger herangetreten und konnte erreichen, dass davon noch 75% übernommen werden. Mit der Räumung der Sedimentablagerungen wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz vor Hochwasser und zur Sicherheit und Lebensqualität der Anrainer:innen geleistet. *Autor: Simon Freudenthaler*



GUT AUFGEHOBEN BEI DEINEM PV PROJEKT

Wir bringen alles in Ruhe perfekt zu Ende!
Beratung, Planung, Effizienz, Förderungen, Montage...

Achtung: Nächster Fördercall ab 23. April.
Da solltest du schon wissen, was du brauchst: Sprich mit uns!

Achtung: Du hast schon eine PV Anlage aber ohne Speicher?
Da gibt's in Oberösterreich eine neue Förderung: Wir helfen dir!

auch von den SOLARiern:
Wärmepumpen,
Pelletsheizungen
& Hausinstallation



SOLARier[®]
DEINE HEIZUNGSSTROMUNDWASSERTECHNIKER

SOLARier GmbH Bach 8 · 4209 Engerwitzdorf · Österreich
+43 (0) 7235 89789 · office@solarier.at · www.solarier.at

Flurreinigungsaktion

Umweltschutz und Sauberkeit in St. Georgen

Am Samstag, 21. März, fand in St. Georgen erneut die jährliche Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ statt. Trotz leicht regnerischen Wetters, ließen sich rund 90 engagierte Teilnehmer:innen nicht davon abhalten, gemeinsam ein Zeichen für Umweltschutz und Sauberkeit im Ortsgebiet zu setzen. Treffpunkt war wie gewohnt um 08:45 Uhr in der Markthalle, von wo aus die Teilnehmer:innen in verschiedene Bereiche eingeteilt wurden, um achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln. Insgesamt konnten dabei rund 48 Müllsäcke gefüllt werden, wobei anzumerken ist, dass nicht alle Säcke vollständig befüllt waren. Im Anschluss an die Sammelaktion wurden die Helfer:innen in der Markthalle mit warmen Würsteln versorgt. Es gab wieder Frankfurter und Debreziner, sowie Getränke, sodass der Vormittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen konnte.

Danke an alle Helfer:innen!

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr, die tatkräftig unterstützte, und die gesammelten Müllsäcke von den Sammelstationen abholt und entsorgt hat. Ebenso

bedanken wir uns auch bei den Schulen, die bereits in den Wochen zuvor im Rahmen der Aktion „Hui statt Pfui“ fleißig Müll gesammelt haben und damit einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Dank des gemeinsamen Engagements vieler Freiwilliger konnte St. Georgen wieder ein Stück sauberer und lebenswerter gemacht werden.

Autor: Simon Freudenthaler



Gratis Spielsand





17. April 2026



-  Zwischen 14 und 17 Uhr
-  Freibadparkplatz, St. Georgen/ Gusen
-  Für Snacks & Getränke ist gesorgt
-  Gratis Spielzeug dazu

Keine Anmeldung notwendig
Abgabe in Haushaltsmenge



Ein Versprechen, das schmeckt:

Landesrat Christian Dörfel zu Besuch im Seniorenzentrum

Manchmal sind es die kleinen, ehrlichen Begegnungen abseits offizieller Termine, die besonders in Erinnerung bleiben. So auch beim jüngsten Besuch von Soziallandesrat Dr. Christian Dörfel im Seniorenzentrum Agevita.



rum wurde dem Landesrat von den Bewohner:innen, sowie dem engagierten Team vom Agevita, mit einem Augenzwinkern von den „legendären hausgemachten Ripperln“ vorgeschwärmt. Die Einladung war schnell ausgesprochen – und ebenso schnell folgte die spontane Zusage: „Wenn es wieder Ripperl gibt, komme ich gerne vorbei und koste sie.“

Gesagt, getan.

Und so führte der Weg von Landesrat Dr. Dörfel erneut

nach St. Georgen an der Gusen – diesmal nicht nur aus dienstlichen Gründen, sondern auch, um ein Versprechen einzulösen. Schon beim Eintreffen war spürbar, dass dieser Besuch ein besonderer werden würde.


Im Mittelpunkt stand natürlich das gemeinsame Essen. Die, liebevoll von der Küche des Seniorenzentrums, frisch zubereiteten Ripperl, machten ihrem Ruf alle Ehre. Bei knuspriger Kruste und bestem Geschmack wurde schnell klar: Die Begeisterung war mehr als berechtigt. Doch nicht nur das Essen, sondern vor allem das herzliche und familiäre Miteinander prägte den Nachmittag.

Abseits des üblichen politischen Protokolls bot sich die Gelegenheit für persönliche Gespräche, ehrlichen Austausch und viele gemeinsame Lacher. Gerade diese unkomplizierte und menschliche Art wurde von allen Anwesenden besonders geschätzt.

Der Nachmittag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig persönliche Begegnungen sind – und dass Politik dann am stärksten wirkt, wenn sie nah bei den Menschen ist. Landesrat Dr. Christian Dörfel bewies mit seinem Besuch nicht nur Verlässlichkeit, sondern auch ein feines Gespür für das, was im Miteinander zählt.

Ein Versprechen wurde eingelöst und ein besonderer Tag geschaffen, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Autor: Andreas Derntl


BEAUTY SISTERS
Beauty Sisters GmbH
Linzer Straße 7
4222 St. Georgen/Gusen
+43 (0)660 93 70 390
info@beautysisters.at

HAARLOS bis zum Sommer 

Mit Hilfe von Laserhaarentfernung kannst du dich von deinem Rasierer und nervigen Rasierpickeln verabschieden. Bereits nach der Erstbehandlung werden Unterschiede sichtbar!


Gutschein
für
Sie & Ihn -20%
auf die Erstbehandlung



Termine unter: www.beautysisters.at

STEUERN SPAREN. FÖRDERUNGEN AUSSCHÖPFEN.



Wer arbeitet, pendelt und mehr leistet, soll auch mehr davon haben! 2026 bringt konkrete Verbesserungen – hier haben wir die wichtigsten Informationen zusammengefasst.



„Dein Plus 2026 – Wir zeigen dir, was dir zusteht“, weist LH-Stv. Christine Haberlander auf die Service-Kampagne des ÖAAB OÖ hin.

MEHR GELD FÜR'S PENDELN.

■ Erhöhung des Pendlereuro

Der sogenannte Pendlereuro wird ab 1. Jänner 2026 von bisher zwei Euro auf **sechs Euro** pro Kilometer der einfachen Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsstätte erhöht.

Dies bedeutet eine deutlich höhere direkte Steuerentlastung für alle Pendlerinnen und Pendler.

■ Erhöhung der OÖ Fernpendlerbeihilfe

Auch die Oberösterreichische Fernpendelbeihilfe wird mit Beginn des Pendeljahres 2025 (Anträge ab März 2026 möglich) valorisiert und erhöht:

- 25–49 km: von € 218 → € 229
- 50–74 km: von € 306 → € 322
- ab 75 km: von € 421 → € 442

Die Erhöhung gilt auch bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

NEUER STEUERFREIER FREI-BETRAG FÜR ÜBERSTUNDEN.

Überstundenzuschläge sind 2026 steuerfrei, und zwar bis **max. 170 Euro** pro Monat für bis zu 15 Überstunden.

GERÄTE-RETTET-PRÄMIE.

Förderfähig sind Reparatur, Service und Wartung von E-Geräten im Haushalt.

Als Antragstellerin oder Antragsteller beantragt man online einen „Bon“, der bei Partnerbetrieben eingelöst werden kann.

Förderhöhe:

50 Prozent der Bruttokosten, max. **130 Euro** pro Reparatur oder Service; **30 Euro** für **Kostenvoranschläge**

Es können mehrere Bons pro Person beantragt werden.

Neuerungen 2026.

Diese ÖAAB-Servicebrochure fasst die wichtigsten arbeits- und sozialrechtlichen Änderungen, die 2026 in Kraft getreten sind, kompakt zusammen und informiert über aktuelle sozialrechtliche Werte und Grenzen.

Servicebrochure kostenlos bestellen!

T 0732 66 28 51
M oeaab@ooe-oeaab.at



Rat & Hilfe.

Neben der Durchsetzung der politischen Ziele steht die Serviceinformation zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Förderungen im Mittelpunkt der Arbeit des ÖAAB. Bei weiterführenden Fragen steht das Team des ÖAAB unter der Servicehotline 0732 66 28 51 oder per Mail an oeaab@ooe-oeaab.at gerne mit Rat und Hilfe zur Seite!

#besserinformiert



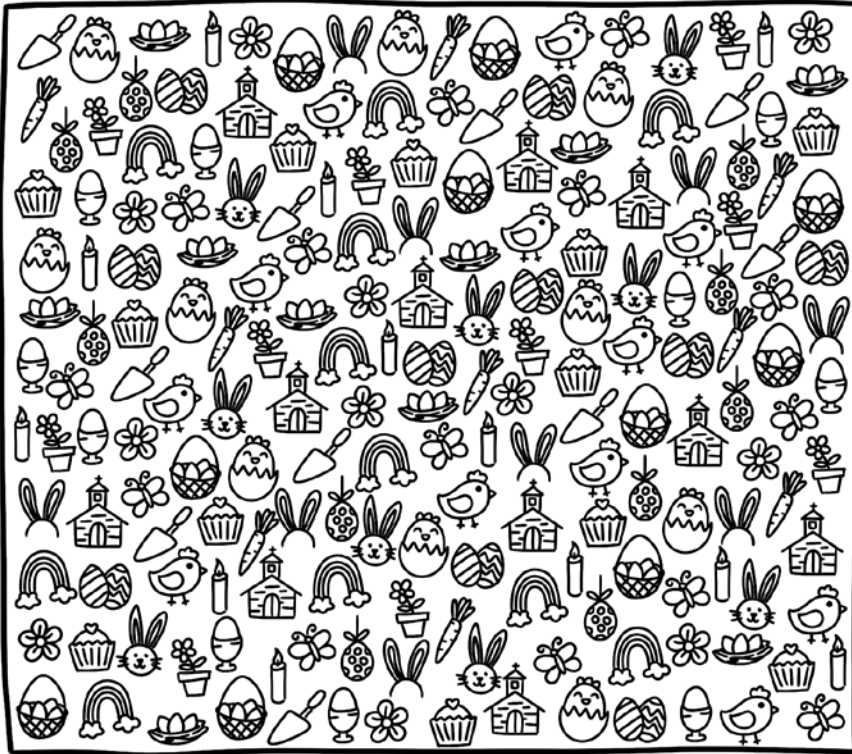
KARL Tours
persönlich komfortabel zuverlässig

KARL TOURS GMBH
Mühlbergstraße 14 | A-4222 Langenstein
0 72 37 / 24 50 | www.karltours.at | office@karltours.at

Kinderseite

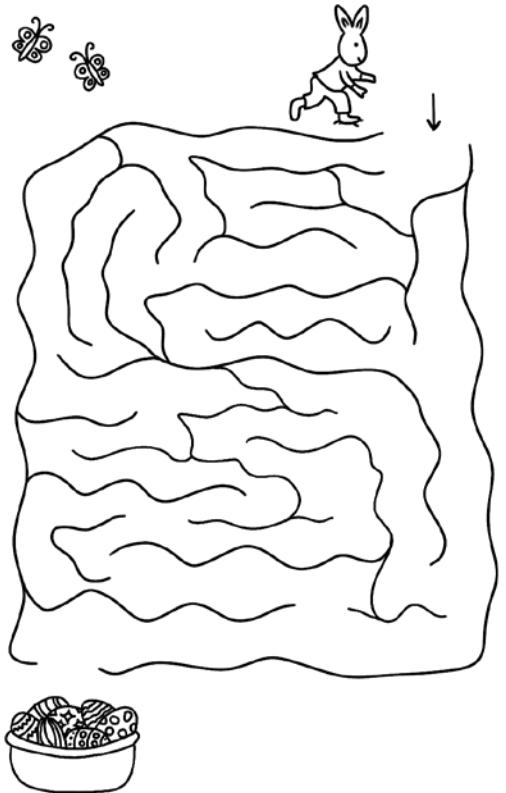
FÜR DICH UND MICH

Wie oft findest du die Dinge?

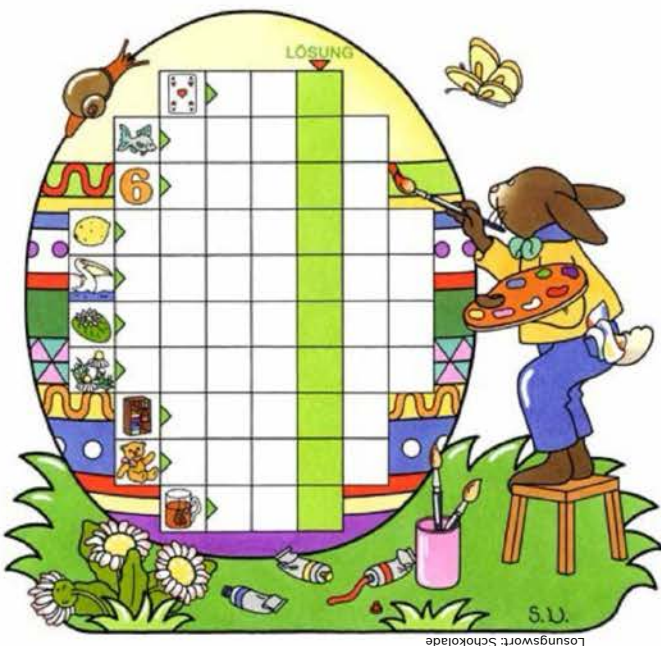


	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

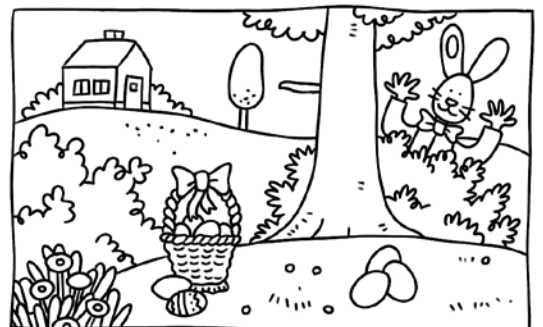
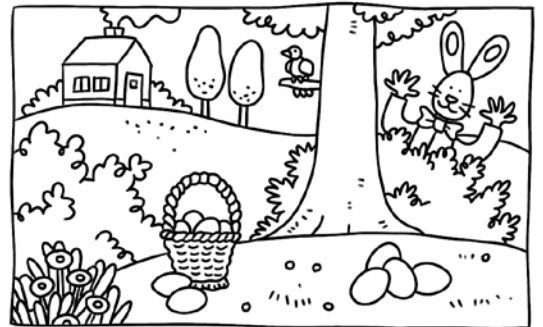
Finde den richtigen Weg!



Finde die 12 Unterschiede!



Lösungswort: Schokolade



Wenn die Welt schwer wirkt:

Gute Nachrichten, die wir oft übersehen

SOPHIAS
BLOG

Autorin:

Sophia Derntl

Studentin, 19 Jahre



Die Tage werden länger, wärmer und sonniger, doch die Welt wirkt gleichzeitig oft grauer. Gerade in letzter Zeit scheint es, als würden die Nachrichten fast nur noch von Kriegen, Krisen und Katastrophen handeln. Man scrollt durch Schlagzeilen, hört Gespräche darüber oder sieht Bilder im Fernsehen und manchmal entsteht dabei ein Gefühl der Schwere. Viele Menschen merken, dass sie sich häufiger Sorgen machen oder sich von der Menge an schlechten Nachrichten überwältigt fühlen. Psychologen sprechen dabei von einem Effekt, der entsteht, wenn unser Gehirn ständig mit negativen Informationen konfrontiert wird. Wir nehmen Gefahren stärker wahr, als sie vielleicht tatsächlich in unserem unmittelbaren Umfeld sind. Das bedeutet nicht, dass diese Ereignisse unwichtig wären, im Gegenteil. Probleme in der Welt sollten nicht ignoriert oder ausgeblendet werden. Doch genauso wichtig ist es, den Blick auch auf das zu richten, was Hoffnung macht. Denn neben all den Krisen, passieren jeden Tag auch fortschrittliche Dinge. Neue wissenschaftliche Entdeckungen, erfolgreiche Projekte im Umweltschutz oder medizinische Durchbrüche, die das Leben vieler Menschen verbessern können. Gute Nachrichten erreichen oft weniger Aufmerksamkeit, obwohl sie zeigen, dass sich die Welt in vielen Bereichen weiterentwickelt. Gerade deshalb lohnt es sich, ihnen Raum zu geben, als Erinnerung daran, dass es auch viele Entwicklungen gibt, die Mut machen und zeigen, wozu Menschen gemeinsam fähig sind.

Eine der größten guten Nachrichten kommt aus der Medizin. Weltweit erreichen Impfprogramme immer mehr Kinder und schützen sie vor gefährlichen Krankheiten. Organisationen wie UNICEF arbeiten gemeinsam mit Regierungen und Gesundheitshelfern daran, Impfstoffe auch in entlegene Regionen zu bringen. Dank dieser Programme konnten mehrere

schwere Infektionskrankheiten stark zurückgedrängt werden. Krankheiten, die früher für Millionen Todesfälle verantwortlich waren, sind fast vollständig besiegt.

In der Forschung entstehen ebenfalls gerade Entwicklungen, die Leben retten könnten. Wissenschaftler in Japan arbeiten an einem besonderen medizinischen Durchbruch. Es handelt sich um künstliches Blut, das mit allen Blutgruppen kompatibel ist. Noch befindet sich diese Technologie in der Entwicklung, doch sie zeigt, wie weit medizinische Forschung heute bereits gekommen ist.

Niederländische Ingenieure haben ein innovatives System entwickelt, das wie ein riesiger „Staubsauger“ für die Meere funktioniert. Dieses System ist mehrere hundert Meter lang und sammelt Plastikmüll aus dem Wasser, bevor er sich weiter im Ozean verteilt. Der gesammelte Müll kann anschließend recycelt werden. Plastikverschmutzung gehört zu den größten Umweltproblemen unserer Zeit. Projekte wie dieses zeigen jedoch, dass Menschen weltweit nach Lösungen suchen, um die Meere zu schützen und beschädigte Ökosysteme wieder zu stabilisieren.

Eine weitere positive Entwicklung betrifft die Natur. In einigen Regionen beginnt sich die Bienenpopulationen zu erholen. Lange Zeit galten Bienen als stark bedroht. Durch strengere Umweltgesetze und Verbote bestimmter Pestizide, verbessert sich die Situation in manchen Ländern nun wieder. Das ist besonders wichtig, denn Bienen spielen eine zentrale Rolle für unsere Ökosysteme. Ihre Erholung zeigt, dass Naturschutzmaßnahmen tatsächlich wirken können.

Da es noch viele gute Nachrichten gibt, kommt in der nächsten Ausgabe die Fortsetzung.

Sophia

Weltfrauentag

Ist es notwendig, diesen Tag zu feiern?

Der 8. März ist jedes Jahr ein besonderer Tag: der Weltfrauentag. Ein Datum, das in vielen Kalendern vielleicht nur als kleiner Eintrag erscheint, in Wahrheit aber für eine große Geschichte steht. Eine Geschichte von Mut, Ausdauer, Engagement – und manchmal auch von einer guten Portion Humor. Denn wer sich die Entwicklung der letzten Jahrzehnte anschaut, merkt schnell, Frauen haben unglaublich viel erreicht. Und oft haben sie das mit bemerkenswerter Gelassenheit und einem Lächeln geschafft.

Früher hieß es gerne einmal: „Das haben wir immer schon so gemacht.“ Heute antworten viele Frauen darauf selbstbewusst: „Ja – aber vielleicht geht es auch noch besser.“ Genau dieser Geist hat unsere Gesellschaft verändert. Frauen haben sich ihren Platz in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und auch im Alltag erarbeitet – Schritt für Schritt. Dabei darf man eines nicht vergessen, der Weltfrauentag ist kein Wettbewerb zwischen Frauen und Männern. Ganz im Gegenteil, es geht darum, gemeinsam daran zu arbeiten, dass Chancen, Respekt und Möglichkeiten für alle Menschen selbstverständlich sind. Und ja, manchmal bedeutet das auch, alte Gewohnheiten zu hinterfragen.

Besonders in der Politik zeigt sich, wie wichtig weibliche Perspektiven sind. Unterschiedliche Erfahrungen bringen neue Blickwinkel – und genau diese Vielfalt macht gute Entscheidungen aus. Wenn Frauen ihre Stimme erheben, profitieren letztlich alle davon.



Ein Beispiel aus dem Alltag: Noch immer übernehmen Frauen einen großen Teil der Familien- und Pflegearbeit. Gleichzeitig engagieren sie sich im Beruf, in Vereinen, in der Gemeinde oder in der Politik. Wer sich das einmal genauer anschaut, fragt sich fast automatisch, wie schaffen sie das alles? Die ehrliche Antwort lautet vermutlich, mit Organisationstalent, viel Herz und Engagement.

Gerade deshalb ist der Weltfrauentag eine gute Gelegenheit, kurz innezuhalten und Danke zu sagen. Danke an all jene Frauen, die jeden Tag Verantwortung übernehmen, in ihren Familien, in ihren Berufen und in unserer Gesellschaft. Frauen, die mit Ideen, Tatkraft und Engagement unser Land mitgestalten. Wir sind stolz auf das, was Frauen erreicht haben. Viele junge Frauen wachsen heute mit ganz anderen Möglichkeiten auf, als noch ihre Mütter oder Großmütter. Sie können ihren Weg wählen, ihre Talente entfalten und ihre Träume verfolgen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis von jahrzehntelangem Einsatz vieler engagierter Frauen.



Der Weltfrauentag ist also mehr als nur ein symbolischer Tag. Er ist eine Erinnerung daran, was Frauen bewegen. Und er ist eine Einladung, weiterhin gemeinsam an einer Gesellschaft zu arbeiten, in der Gleichberechtigung ganz selbstverständlich gelebt wird.

Und jetzt die einzig richtige Antwort zur oben gestellten Frage: Ja, es ist nötig und wichtig, den Weltfrauentag zu feiern.

In diesem Sinne, ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, am Weltfrauentag und an jedem anderen Tag im Jahr.

andrea@wizany.at, 0699/19 49 26 92

tanja@derntl.org, 0650/38 00 651

Liebe Grüße,


Andrea und Tanja

Frische Bärlauchknödel

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Zwiebel
- 40g Butter
- 270ml Milch
- 4 Eier
- 100g Bärlauch
- 1TL Speisestärke
- 50g Parmesan oder Bergkäse
- 50g Butter





RESTAURANT SAM
DENE RÜHRT UM

Restaurant SAM

Genießen Sie entspannte Stunden im stilvollen Ambiente.

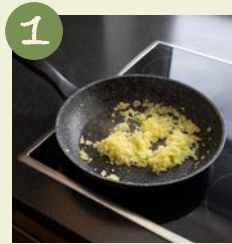
Ideal für Ihre Feiern & Veranstaltungen

- Geburtstagsfeiern
- Hochzeiten
- Zehrungen
- Weihnachtsfeiern
- Firmenfeiern
- Seminare & Veranstaltungen bis 150 Personen möglich

Unsere Highlights

- Gemütlicher Gastgarten
- Saisonale Spezialitäten
Bärlauch · Spargel · Pilze · Wild
- Ritteressen
- Kegelbahnen
- Moderne Säle & Seminarräume mit professioneller Technik ausgestattet

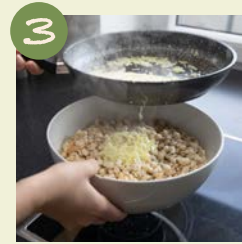
Kontakt & Reservierung
Restaurant SAM
 Tennisweg 4, 4222 St. Georgen/Gusen
 Tel.: 07237 / 65777
 E-Mail: office@restaurant-sam.at
 www.restaurant-sam.at



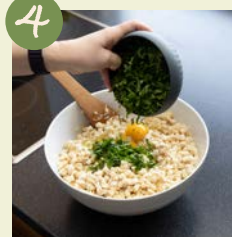
1 Zwiebel schälen, fein würfeln und mit der Butter anschwitzen.



2 Die Milch dazu geben und einmal kurz aufkochen lassen.



3 Knödelbrot mit der noch heißen Milch vermengen.



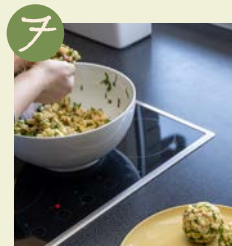
4 Die Eier und den Bärlauch hinzufügen.



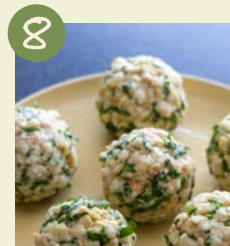
5 Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuß würzen.



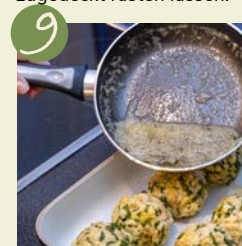
6 Alles gut durchkneten und ca. 15-20 Minuten zugedeckt rasten lassen.



7 Knödel formen und ca. 20 Minuten in Salzwasser kochen.



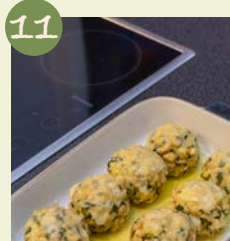
8 Knödel aus dem Salzwasser nehmen.



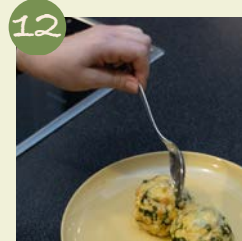
9 Butter erhitzen und anschließend über die Bärlauchknödel träufeln.



10 Bärlauchknödel mit geriebenem Käse garnieren



11 Im Ofen 5-8 Minuten Grillen bis der Käse braun ist.



12 Knödel nach Belieben anrichten.

Guten Appetit!

Wer war der schwarze Affe?

Na wer wohl?

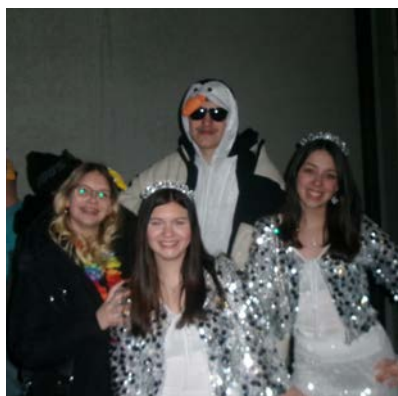
Fasching 2026 werde ich so schnell nicht vergessen! Diesmal habe ich mich in ein aufblasbares Gorilla-Riesenkostüm geschmissen. Das Kostüm war gigantisch und ehrlich gesagt: ein bisschen furchterregend. Besonders für die kleineren Leute, die mir über den Weg gelaufen sind – da sah man schon erstaunte Gesichter! Auch dem einen oder anderen Hund war dies suspekt. Platz hatte ich darin wie ein König im Bananenpalast, aber viel sehen konnte ich nicht. Mein Sichtfenster war ungefähr so groß wie ein Briefschlitz.

Kurz gesagt: Ich habe mehr gehört als gesehen!

Trotzdem habe ich mich wacker durch die Gegend bewegt und dabei regelmäßig mit Wänden und Türrahmen Bekanntschaft gemacht. Mein Hauptquartier war die Feuerwehr, denn sie haben extra das Garagentor geöffnet, damit ich eintreten konnte. Wer braucht schon einen roten Teppich, wenn man ein Garagentor hat?

Das Kostüm kommt nächstes Jahr definitiv wieder zum Einsatz. Vielleicht übe ich bis dahin noch ein wenig das Navigieren mit Mini-Sichtfenster und Riesenarme – aber eigentlich ist das Teil des Spaßes! LG vom schwarzen Affen

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann





Galanacht 2026

Ein Abend voller Musik, Tanz und besonderer Momente begeisterte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Gute Musik, eine volle Tanzfläche und richtig gute Stimmung machten den Abend aus. Viele Gäste ließen sich einfach mitreißen und genossen die gemeinsame Zeit mit guter Gesellschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die die Galanacht 2026 zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

Von der Organisation über den Aufbau bis hin zur Durchführung – ohne den Einsatz so vieler engagierter Menschen wäre dieser besondere Abend nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Verabschiedung

von Obmann Gerald Kaltenbrunner

Im Rahmen einer Zusammenkunft des Wirtschaftsförderungsvereins St. Georgen/Gusen, wurde der langjährige Obmann Gerald Kaltenbrunner verabschiedet. Nach mehreren Jahren an der Spitze des Vereins, übergab er seine Funktion an seinen Nachfolger Maximilian Reisner. Gerald Kaltenbrunner hat den Verein über einen langen Zeitraum hinweg geprägt und zahlreiche Aktivitäten mitgetragen. Dazu zählen Veranstaltungen und Initiativen zur Unterstützung der örtlichen Betriebe, sowie Formate, die den Austausch zwischen Wirtschaft, Gemeinde und Bevölkerung gefördert haben. Mit Maximilian Reisner übernimmt ein regional verwurzelter Unternehmer die Leitung des Vereins. Er ist in St. Georgen/Gusen beruflich tätig und bereits seit einiger Zeit im Netzwerk des Wirtschaftsförderungsvereins engagiert. In seiner neuen Funktion möchte er die

bestehende Arbeit fortführen und weitere Impulse für die lokale Wirtschaft setzen.

Der Wirtschaftsförderungsverein setzt damit seine Arbeit unter neuer Leitung fort.

Die ÖVP St. Georgen/Gusen bedankt sich bei Gerald Kaltenbrunner für seinen Einsatz und seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Autorin: Andrea Wizany

An advertisement for Raiffeisen Perg. It features a group of seven diverse people of various ages and ethnicities sitting and standing outdoors in a park-like setting. The text 'DEINE IDEE FÜR DIE REGION' is prominently displayed in white and yellow. A yellow diamond-shaped callout box contains the text 'JETZT PROJEKT EINREICHEN & 19 x 4.000,- 19 x 1.000,- GEWINNEN!'. The Raiffeisen Perg logo is in the top right corner. At the bottom, there is a white box with the text 'Gestalte mit deinem Projekt mit.' and the website 'raiffeisenbank-perg.at/projekteinreichung' below it.

**DEINE IDEE
FÜR DIE REGION**

**JETZT PROJEKT
EINREICHEN &
19 x 4.000,-
19 x 1.000,-
GEWINNEN!**

Gestalte mit deinem Projekt mit.

raiffeisenbank-perg.at/projekteinreichung

Nachruf:

Dr. Richard Schadenböck

St. Georgen/Gusen nimmt Abschied von seinem langjährigen Gemeindefacharzt Dr. Richard Schadenböck.

Über viele Jahre hinweg war er für die Menschen in der Gemeinde eine zentrale Anlaufstelle in gesundheitlichen Fragen. Mit großem Pflichtbewusstsein und persönlichem Einsatz kümmerte er sich um seine Patient:innen und begleitete zahlreiche Familien oft über lange Zeiträume hinweg.

Seine Arbeit war geprägt von Verlässlichkeit, fachlicher Kompetenz und einem respektvollen Umgang mit den

Menschen. Dabei stand für ihn stets der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Viele schätzten an ihm besonders seine ruhige Art, seine Zeit für Gespräche und das Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

Mit seinem Wirken hat Dr. Schadenböck das Leben in St. Georgen/Gusen über viele Jahre hinweg mitgeprägt. Sein Engagement und seine Präsenz werden in der Gemeinde in Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Nachruf:

Dr. Josef Ratzenböck

Mit großer Betroffenheit nimmt St. Georgen/Gusen Abschied von Dr. Josef Ratzenböck, der am 23. Dezember 2025 im 97. Lebensjahr verstorben ist.

Dr. Ratzenböck war von 1977 bis 1995 Landeshauptmann von Oberösterreich und prägte Politik und Gesellschaft mit großem Engagement und Weitsicht. Auch in unserer Region war er als Gast beim Seniorenbund und bei

zahlreichen Veranstaltungen präsent und geschätzt.

Wir verlieren mit ihm eine Persönlichkeit, die Verantwortung für die Menschen ernst nahm und Brücken in der Gesellschaft baute. Sein Einsatz für die Gemeinschaft wird in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
KALTENBRUNNER GmbH**
Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.kaltenbrunner-dach.at

St. Georgen an der Gusen

Vor Beitritt zur Klima- und Energie-Modellregion Bezirk Perg

Die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen steht vor einem wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz und nachhaltige Energiezukunft. Der Beitritt zur Klima- und Energie-Modellregion (kurz: KEM) Bezirk Perg, einem Zusammenschluss von derzeit 14 Gemeinden, wird aktuell vorbereitet. Die endgültige Entscheidung darüber bedarf jedoch noch der Zustimmung des Gemeinderates am 31.03.2026.

Die Klima- und Energie-Modellregionen sind ein bundesweites Programm des Klima- und Energiefonds, und verfolgen das Ziel, Klimaschutz und Ressourcenschonung langfristig auf regionaler Ebene zu verankern. Dabei setzen sie auf einen sogenannten Bottom-up-Ansatz: Maßnahmen werden direkt von den Akteurinnen und Akteuren vor Ort entwickelt und an die regionalen Gegebenheiten angepasst. Österreichweit arbeiten bereits rund 130 Regionen erfolgreich in diesem Netzwerk.

Für St. Georgen an der Gusen bringt eine Beteiligung an der KEM zahlreiche Vorteile. Die Gemeinde würde unter anderem bei der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (EED III) unterstützt und erhält professionelle Begleitung bei der Planung und Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien. Darüber hinaus

profitieren sowohl Gemeinde als auch Bevölkerung von einem umfangreichen Informations- und Beratungsangebot – etwa durch Workshops, Infoabende oder kostenlose Sprechstage direkt vor Ort.

Ein weiterer Mehrwert liegt in der Unterstützung bei der Akquise und Abwicklung von Fördermitteln sowie im Zugang zu speziellen Förderungen, die ausschließlich KEM-Gemeinden offenstehen, beispielsweise für Schul- und Bildungsprojekte. Auch kostenlose Aus- und Weiterbildungsangebote für Gemeindemitarbeiter:innen tragen zur Stärkung der lokalen Kompetenz im Bereich Energie und Umwelt bei.

Die Weiterführung der KEM Bezirk Perg für weitere drei Jahre ab 2026 ist derzeit in Vorbereitung. Für die teilnehmenden Gemeinden ist ein finanzieller Beitrag von 50 Cent pro Einwohner und Jahr vorgesehen, was für St. Georgen an der Gusen rund 2.500 Euro jährlich bedeuten würde. Das Projekt selbst wird zu mindestens 75 Prozent vom Klima- und Energiefonds gefördert.

Mit einer positiven Entscheidung des Gemeinderates würde die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen ihre Vorbildrolle in den Bereichen Klima, Energie und Umwelt weiter stärken, und ein klares Bekenntnis zu nachhaltigem und klimaneutralem Handeln abgeben.

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann

Willkommen bei Ihrem Raumausstatter

**RAUM-
DESIGN**

Karl Schinnerl

4222 St. Georgen/G., Unterer Markt 8, Tel. 07237/2352, raum-design@24speed.at

Lebensräume sollten so gestaltet sein, dass Sie sich darin wohlfühlen.

Wir freuen uns Ihnen unser kreatives Handwerk vorstellen zu dürfen:

- **LEHA-Sonnenschutz im Innenbereich**
- **MARKISEN im Außenbereich**
- **Vorhänge aus eigener Nähwerkstätte**
- **Malerarbeiten im Innenbereich**
- **Polsterungsarbeiten**
- **Böden**

Wir können Ihre Wohn(t)räume erfüllen.

Der Zivilschutz im Ort wächst

Der Leiter bestellt ein Team für Sankt Georgen!

Zur Neuausrichtung des Zivilschutzes, unter der Leitung von Eckhard Herbe, soll zukünftig aus jeder politischen Fraktion eine Person – idealerweise mit einschlägiger Expertise – für das Zivilschutzteam nominiert werden. Die Ortspartei ÖVP St. Georgen hat Felix Faltinger als ihren Vertreter nominiert und entsendet ihn in das neue Zivilschutzteam.

Felix Faltinger bringt mehr als zehn Jahre Erfahrung beim Roten Kreuz mit und engagiert sich dort Woche für Woche ehrenamtlich. Mit über 5.000 geleisteten Dienststunden weiß er genau, worauf es im Ernstfall ankommt, wenn jede Minute zählt. Diese langjährige Erfahrung und sein persönlicher Einsatz machen ihn zum idealen Kandidaten für das Zivilschutzteam von St. Georgen.

Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und bedanken uns herzlich bei Felix, dass er diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt. Natürlich hoffen wir, dass sein Können niemals im Ernstfall benötigt

wird – zugleich ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass St. Georgen bestens vorbereitet ist.

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann



Felix Faltinger - Vertreter der ÖVP im Zivilschutzteam

**Einfühlsame
Begleitung
im Trauerfall**

Bestattung
Donau.Gusen.Region

www.bestattung-donau-gusen-region.at

FÜR SIE - DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche
0676 / 7000 560

GEMMA

Gemeinsam für St. Georgen

Mach mit bei der OÖ Bewegungs-Challenge „GEMMA“ und sammle Bewegungsminuten für unsere Gemeinde! Egal ob spazieren, laufen, radfahren oder wandern. JEDE MINUTE ZÄHLT!

GEMMA App downloaden, anmelden, St. Georgen/Gusen auswählen und schon bist du dabei! Genaue Infos zum Download folgen in den Schaukästen und auf Social Media. Die App erfasst deine Bewegungsminuten und zeigt, wie wir im Vergleich zu anderen Gemeinden liegen. Unser Ziel: möglichst viele Minuten sammeln, denn am Ende gewinnt **die aktivste Gemeinde Oberösterreichs**.

Das gibt's zu gewinnen:

- Geldpreise für die erfolgreichsten Gemeinden
- attraktive Sachpreise für Teilnehmer:innen

Je mehr mitmachen, desto größer unsere Chance.

Also: Handy schnappen, App downloaden und losstarten, für deine Gesundheit und für St. Georgen.

GEMMA - wir wollen ganz nach vorne!

Autorin: Andrea Wizany



The poster features a large blue question mark shape in the background. Inside the question mark, a man and a woman are walking on a dirt path through a green landscape. A red circle on the left contains the event details: 'Treffpunkt 26. April 10:00-14:00 St. Georgen/ Gusen'. The title 'Gemma St. Georgen/Gusen' is written in white, with 'Tag der Bewegung' below it. At the bottom, there is a quote: '„Gut leben. Ein Leben lang.“ beginnt mit Bewegung. Mit dem OÖ Tag der Bewegung startet auch die OÖ Bewegungs-Challenge GEMMA am 26. April 2026.' and a website link: 'Nähere Infos zur Bewegungs-Challenge findest du unter www.gesundes-oberoesterreich.at/gemma'. Logos for Mopius, Gesundes Oberösterreich, and the state of Austria are also present.



The poster has a blue and yellow header with the text 'SYMPATHICUS 2026' and 'TIPS SUCHT DIE SYMPATHISCHSTE GEMEINDE!'. Below this, two hands are shown forming a heart shape around a sign that says 'Meine Gemeinde'. To the right, there are logos for 'Tips total regional 40 Jahre', 'ORF oö Weil wir OÖ lieben', and 'SPARKASSE Oberösterreich'. At the bottom left, it says 'GEMEINDE Jetzt abstimmen!' with logos for Zipfer and IEGLER. A QR code and the website 'tips.at' are at the bottom right.

St. Georgen an der Gusen beim Sympathicus:

Jetzt täglich abstimmen!

Unsere Gemeinde ist beim Sympathicus der Tips dabei – und jetzt zählt jede Stimme! Du willst dich für das Engagement in deiner Gemeinde bedanken? Deinen Heimatort vor den Vorhang holen?

Mit eurer Unterstützung zeigen wir, wie viel Zusammenhalt in St. Georgen an der Gusen steckt. Man kann täglich abstimmen und uns damit jeden Tag nach vorne bringen.

Jede Stimme ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die unsere Gemeinde besonders machen. Gemeinsam können wir zeigen, wie stark St. Georgen wirklich ist.

Jetzt abstimmen, täglich mitmachen und weitersagen!

Gemeinsam für St. Georgen

20 Jahre „Schilling für Shilling“

Ein Jubiläum voller Hoffnung und Engagement

Am 6. Jänner 2026 wurde im Forum Luftenberg das 20-jährige Bestehen der Initiative „Schilling für Shilling“ gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Kultur folgten der Einladung und würdigten die beeindruckende Erfolgsgeschichte dieser besonderen Hilfsinitiative.

Gegründet wurde „Schilling für Shilling“ im Jahr 2006 von Eddie Kroll. Auslöser dafür war ein schwerer Bootsunfall während eines Urlaubs, der ihm eindrucksvoll vor Augen führte, wie schnell Menschen unverschuldet in schwierige Lebenssituationen geraten können. Aus Dankbarkeit über die eigene Rettung entstand die Idee, Menschen in Not zu helfen und sie nachhaltig zu unterstützen.

Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten setzt sich die Initiative mit großem Engagement dafür ein, Menschen in schwierigen Lebenslagen Hoffnung zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen. Durch zahlreiche Projekte und Spendenaktionen konnten bereits viele Betroffene unterstützt werden.

Das 20-jährige Jubiläum bot nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Rückblick auf eine erfolgreiche Entwicklungsarbeit. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind. „Schilling für Shilling“ zeigt seit vielen Jahren eindrucksvoll, wie viel mit persönlichem Einsatz und gemeinschaftlichem Engagement bewirkt werden kann.

Wir gratulieren herzlich zum 20-jährigen Bestehen und wünschen der Initiative auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Kraft für ihre wertvolle Arbeit.

Autorin: Andrea Wizany



HENTSCHLÄGER

Uns ist es seit jeher wichtig, eigene Mitarbeiter auszubilden und diese bestmöglich zu fördern. Lehrlinge erhalten von Beginn an einen **sehr guten Verdienst, Erfolgsprämien** bei besonderen Leistungen, **Tablet** mit E-Baulehre ab dem 1. Lehrjahr, **firmeninterne App, Lehrlingsentwicklungsprogramm** uvm..

LEHRE UNTER DACH & FACH!

Wo liegt dein Talent?

Mach was aus deinem handwerklichem Geschick und leg mit deiner Lehre in unserem Familienbetrieb den Grundstein für deine berufliche Karriere.



- » HOCHBAU
- » BETONBAU
- » ZIMMEREI
- » DACHDECKEREI
- » SPENGLEREI


Hentschläger Bau GmbH
Georgestr. 30, 4222 Langenstein

07237/6060-0 | office@hentschlaeger.at



Bewirb dich gleich online!

hentschlaeger.at/lehrstellen



UNSER ZIEL: VORSPRUNG OBERÖSTERREICH

Standort stärken, Wohlstand sichern.

Als führende politische Kraft in Oberösterreich ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Standort zu stärken und damit den Wohlstand im Land zu sichern.

Wir haben einen großen Vorteil: Unser Land – und vor allem die Menschen, die hier leben und arbeiten. Aber rund um uns ist vieles im Umbruch – wirtschaftlich, technologisch, international. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir auf Zusammenhalt setzen und konsequent an Ergebnissen arbeiten.

Oberösterreich steht vor einer entscheidenden Phase. Wir kämpfen entschlossen dafür, unseren Standort zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und den Wohlstand in unserem Land dauerhaft abzusichern.

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Wir arbeiten für ein starkes Oberösterreich:



Schlankmacherprogramm
umsetzen, Verfahren
vereinfachen



Jobs sichern und
Export stärken



Gezielt in Standort,
KI und Innovation
investieren



Energieversorgung
in OÖ sichern



Pflege und Gesundheit
nachhaltig entwickeln



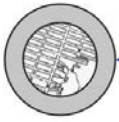
Mehr Geld von
Bund und EU
nach OÖ holen



Sicherheitstechnologien
als Wachstumsfeld nutzen

Mehr dazu unter [oövp.at](https://www.oövp.at) und auf Social Media:





Aktuelles vom Heimatverein

Gedenkbildersammlung

Unser, im Vorjahr verstorbener Mitarbeiter, Dr. Hans Buchner hat sich jahrzehntelang um den Aufbau einer Gedenkbildersammlung (Totenbildersammlung) gekümmert. Dankenswerterweise hat nun Frau **Erika Reisinger** diese Aufgabe übernommen und wird die Sammlung mit unserer Archivarin **Mag. Sara Ehart** fortführen. Frauenpower ist im Heimatverein gefragt!

Jetzt sind wir dabei, unsere Gedenkbildersammlung zu digitalisieren. Dabei dürfen wir auf die Mitarbeit

von **Ing. Gerhard Schick** zählen. Er hat sich bereit erklärt, die vielen Bilder nach und nach zu scannen und zu speichern, damit sie bei Bedarf möglichst leicht auffind- und abrufbar sind. Auch dafür herzlichen Dank!

Und weil wir schon dabei sind: Ein großes Dankeschön auch den beiden örtlichen **Bestattungsunternehmen** Donau-Gusen-Region (Gemeinde) und Ruhe sanft (Leibetseder) dafür, dass sie unsere Gedenkbildersammlung unterstützen.

Sonderausstellung 2026

Unser Heimatverein wurde 1986, also vor exakt 40 Jahren gegründet. Wir nehmen dieses kleine Jubiläum zum Anlass, um in einer Sonderausstellung im Spätherbst dieses Jahres den Gründungsprozess, die Entwicklung und einige Highlights unserer Vereinstätigkeit zu präsentieren. Nähere Informationen werden rechtzeitig ergehen. Doch auch außerhalb von Sonderausstellungen ist das Heimathaus mit seinen Sammlungen einen Besuch wert. Geöffnet ist heuer jeden ersten Dienstag eines Monats von 17 bis 19 Uhr!



Archiv Heimatverein

Bis etwa 1950 gab es im Markt St. Georgen 3 Schmieden: *Moser* (Oberer Markt), *Schindelar* (Bahnhofstraße) und *Schönböck* (Unterer Markt). Von Letztgenanntem sind zahlreiche Werkzeuge im Heimathaus zu besichtigen.




Mosberger
PILZMANUFAKTUR

Ab-Hof Verkauf

mit Verkostung und Besichtigung

Jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr und
nach tel. Vereinbarung

Am Mosberg 3, 4222 St. Georgen/ Gusen
www.mosberger.at Tel. 0664-2561870

Jetzt zum
Newsletter
anmelden:
Aktuelle Infos,
Events,
Rezepte



Neuwahl der Bauernbund-Ortsgruppe

Die Ortsgruppe des Bauernbundes St. Georgen an der Gusen hielt am Freitag, dem 5. Februar 2026, ihre Neuwahlversammlung ab. Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Sitzung teil, bei der die zukünftige Ausrichtung der bäuerlichen Interessensvertretung auf lokaler Ebene im Mittelpunkt stand.

Die Versammlung wurde von Obmann-Stellvertreter Markus Scharner geleitet, der den krankheitsbedingt verhinderten Ortsobmann Reinhard Derntl vertrat. In seiner Eröffnung betonte Scharner die große Bedeutung eines starken, regionalen bäuerlichen Netzwerkes, insbesondere vor dem Hintergrund globaler Krisen und wachsender Herausforderungen für die Landwirtschaft. Die Durchführung der Wahl oblag Bezirksobmann Christian Lang. In seinem Referat hob er den besonderen Zusammenhalt innerhalb der Bauernschaft in St. Georgen an der Gusen hervor und würdigte das Engagement der Ortsgruppe für die regionale Landwirtschaft sowie für die Interessen der bäuerlichen Betriebe.

Auch Bezirksbäuerin Katrin Schober richtete Grußworte an die Anwesenden und unterstrich die wichtige Rolle der Ortsgruppen als Fundament der bäuerlichen Interessensvertretung und als Motor für den Austausch innerhalb der Landwirtschaft.

Im Rahmen der Neuwahl wurden Ortsobmann Reinhard Derntl, Ortsbäuerin Juliane Bernsteiner sowie das bestehende Team der Ortsgruppe einstimmig für weitere sechs Jahre bestätigt. Neu im Team ist Joachim Schützenberger, der künftig als Obmann-Stellvertreter tätig sein wird.

Mit der Wiederwahl der bewährten Führung und der Ergänzung durch neue Kräfte setzt die Ortsgruppe St. Georgen an der Gusen weiterhin auf Kontinuität, Zusammenarbeit und eine starke Stimme für die Landwirtschaft in der Region.

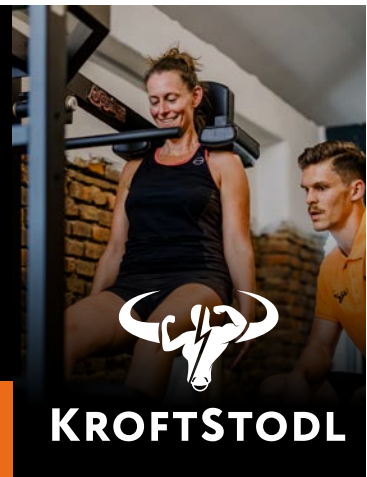


(v.l.n.r.) Obmann-Stv. Markus Scharner, Bezirksbäuerin Katrin Schober, Ortsbäuerin Juliane Bernsteiner, BBKO Obmann Christian Lang

BEWEGUNG, DIE DIR GUAD TUT

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Auch für **Anfänger** bestens geeignet
- ✓ Familiär, sauber, freundlich

Speziell für Ü60 → 2 Wochen kostenlos testen!





Infos vom Verschönerungs- und Wanderverein

Winterwanderung 2026

Unsere Winterwanderung fand heuer am Sonntag, 1. Februar bei perfektem Winterwetter statt. Mehr als 40 Wanderer hatten sich angeschlossen. Wir wanderten entlang der Gusen und „in der Wies“ nach Gusen zum 1. Pumpwerk der Hochwasserschutzanlage. Dort angekommen gab es erstmal eine kleine Stärkung mit Getränken und Chips. Danach erklärte uns Bgm. Christian Aufreiter einiges über dieses und die weiteren Pumpwerke die es in Langenstein gibt. Jetzt ging es weiter entlang des Hochwasserschutzdammes zum Feuerwehrhaus, dort ist das Lager für die mobilen Teile des Dammes! Auch hier konnte uns

Christian Interessantes erzählen. Endlich ging es weiter zum verdienten Mittagessen ins K2, bei Schnitzel und Schweinebraten und natürlich durfte auch die Kardinalschnitte nicht fehlen.



Vorankündigung

Unser heuriger Vereinsausflug findet am Samstag, 20. Juni statt. Abfahrt um 8 Uhr bei der Mittelschule. Nach einer Jausenpause in Allhaming geht's zur Schifffahrt am Traunsee, um 12 Uhr Bergfahrt auf den Feuerkogel, 12:30 Uhr Bratl essen, danach Möglichkeit zur Wanderung auf den Alberfeldkogel, 17:30 Uhr Heimreise mit kleiner Pause! Anmeldung bis spätestens 21. Mai!

Bei unserem Lager im Bauhof, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, findet derzeit eine kleine Übersiedlung und Renovierung der neuen Unterkunft statt. Vielen Dank den zahlreichen, helfenden Händen, die bereits geholfen haben. Wenn es so weiter läuft, sind wir bald fertig damit. Danke!

Autor: Markus Secklehner



GRÜNZWEIL & PARTNER ZT GmbH

www.geovermessung.at

PRÄZISION NACH MASS

GEOVERMESSUNG IM NETZWERK

Ing. Schmiedl-Straße 3
A-4311 Schwertberg
Tel.: 07262 / 61325
office@geovermessung.at



Elternverein über den Elternparkplatz

Elternparkplatz St. Georgen/Gusen

In St. Georgen/Gusen besuchen sehr viele Kinder die Volksschule – entsprechend groß ist morgens und mittags der Verkehr rund um die Schule. Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto, manche würden sie (böse Zungen behaupten es) am liebsten bis ins Klassenzimmer fahren. So entstehen genau dort, wo die meisten Kinder unterwegs sind, Stress, Stau und unübersichtliche Situationen: Halten in zweiter Reihe, Wendemanöver, plötzlich öffnende Türen – das kann gefährlich werden.

Eine einfache Lösung ist der Elternparkplatz: In St. Georgen/Gusen ist dafür der obere **Friedhofparkplatz (Linzer Straße 20)** vorgesehen. Dort kann man kurz anhalten, das Kind sicher aussteigen lassen und den restlichen Weg in wenigen Minuten zu Fuß zur Schule

gehen. Das reduziert den Autoverkehr direkt vor dem Schultor und macht den Bereich für alle Kinder sicherer und übersichtlicher.

Der kurze Fußweg ist außerdem ein Plus für die Kinder: Bewegung am Morgen macht wach, fördert die Konzentration und stärkt Selbstständigkeit und Verkehrskompetenz. Wenn wir den Elternparkplatz konsequent nutzen, wird der Schulbeginn für alle entspannter – und vor allem sicherer.

Autor: Christian Mauerhofer

Kontakt:

Christian Mauerhofer

Email: mauerhofer.christian+EV@gmail.com

Tel: +43 676 729 33 66



Aufkleber
Transparente
Glasbeschichtung
Autobeklebung
Präsentationssysteme
Messesysteme
Großformatdruck
Schilder
LKW-Planen

DigiCut

Rubmer GesmbH

Druck - Beschriftung - Werbetechnik

Georgestraße 26 | 4222 Langenstein | Tel: 07237-51 01 | office@digicut.at | www.digicut.at

GATE-X

a brand of **TRADE
EMOTION**

GETRÄNKEHANDEL

incl. Vinothek – Öffnungszeiten wie Genussmarkt St. Georgen / Gusen

- BIER
- FRIZZANTE
- WEIN & SPIRITUOSEN
- ALKOHOLFREIE GETRÄNKE
- NATIONALE & INTERNATIONALE SONDERWÜNSCHE



WIR UNTERSTÜTZEN IHR FEST
PRIVAT ODER GEWERBLICH, GROß ODER
KLEIN UND NACH SEPARATER
VEREINBARUNG AUCH FÜR
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

ALLES FÜR EVENTS, GENUSS & FEIERN

Flexibel, zuverlässig und
auch auf Kommissionsbasis,
für unvergessliche Momente.



GLÄSER / MEHRWEGBECHER
GESCHIRR & BESTECK
TISCHE & BÄNKE
BAR-ZUBEHÖR
MUSIKBOX
KÜHLTECHNIK
SPÜLMASCHINE
KOCH- UND WÄRMEGERÄTE
KAFFEEMASCHINE
HEIßGETRÄNKESPENDER

ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN

LOGISTIK

TRANSPORT, KOMMISSIONIEREN, PFANDMANAGEMENT

EVENT SERVICE

BAR & EVENTKOORDINATOR
AUF & ABBAU

REINIGUNG

VON TISCH & BARAUSSTATTUNGEN (WIE GLÄSER, TELLER, BESTECK, ETC)
VON DIV. LEIHGERÄTEN & EQUIPMENT (ENDREINIGUNG)

VERMITTLUNG & ORGANISATION

KALTE & WARME SPEISEN, LIVE MUSIK, DJ, HOCHZEITSPLANER,
RÄUMLICHKEITEN, ZAUBERER, FEUERWERK, SECURITY, ETC.



WhatsApp +43/664/1810029
christian.pechhacker@gate-x.at
www.gate-x.at

Aktuelles von der Landesmusikschule

Erfolgreiche Teilnahme der Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen bei „Prima la musica“

Große Erfolge konnten die Schüler:innen der Landesmusikschule beim diesjährigen Wettbewerb Prima la musica auf Landesebene feiern. Mit hervorragenden Leistungen erspielten sich mehrere junge Musiker:innen Spitzenplätze, und unterstrichen damit die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der Schule.

Aus der Klasse von **Veronika Gusenbauer** überzeugte **Elisabeth Katharina Wiethe** am Klavier mit einer überzeugenden Darbietung und wurde mit einem **1. Preis** ausgezeichnet. Ebenfalls erfolgreich am Klavier waren **Sophia Hochrainer** und **Tamin Tobias Ebenhofer** aus der Klasse von **Kaori Fazeni**: Beide erspielten sich einen **1. Preis mit Auszeichnung**.

Auch die Violoncello-Schülerin und -Schüler der Klasse von **Barbara Körber** konnten beachtliche Erfolge feiern. **Luisa Marksteiner** sowie **Valentin Hammer** wurden jeweils mit einem **2. Preis** ausgezeichnet.

Ein besonderes Highlight gelang dem **Trio Aeris** in der Kategorie **Kammermusik für Holzblasinstrumente IV**. Das Ensemble mit **Lukas Spindlberger** (Flöte) aus der Klasse von **Patric Pletzenauer** erspielte einen **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb**.

verb. Damit gehört das Trio zu den besten Ensembles des Landes und wird Oberösterreich beim Bundeswettbewerb in Eisenstadt vertreten.



Die Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen gratuliert allen Teilnehmer:innen sowie ihren Lehrpersonen herzlich zu diesen großartigen Erfolgen.

Save the Date:

2. Juli: „Kultur im Bad“ – Sing AG und die Big Band der LMS im Freibad
3. Juli: „Wenn die Nacht erwacht“ Tanzabend im Aktivpark
4. Juli: „Bandnight“ in und um die LMS Steyregg



MEIN ZUCKER:

- keine Kalorien
- kein schlechtes Gewissen
- streichelzarte Haut

Zucker ist schlecht?
Nicht bei mir! ♥

Sugaring – süß zur Haut,
gnadenlos zu den Haaren.

sugaring
BY LISI

Bye Bye
RASIERER

Anneliese Schaller
Linzer Str. 7, 4222 St. Georgen/G.
Erletweg 4, 4225 Luftenberg

sugaringbylisi.at
0676/634 70 66

Klangvoll auf ins neue Jahr

Unser Musikjahr: voller Erfolge, Emotionen und Gemeinschaft

Im Februar hieß es wieder: Instrumente schultern, warme Kostüme anziehen und los geht's zum Faschingsblasen. Fünf Tage lang waren wir unterwegs, von Haus zu Haus, von Hof zu Hof – mit Märschen, Polkas und guter Laune im Gepäck.



Das Faschingsblasen ist unsere wichtigste Einnahmequelle. Mit den gesammelten Spenden finanzieren wir unseren musikalischen Alltag, investieren in neue Instrumente und Trachten und vor allem in die Ausbildung unserer jungen Musik-Talente. Jede geöffnete Tür und jede Unterstützung trägt dazu bei.



Die herzliche Aufnahme in der Bevölkerung ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Der gewohnt freundliche Empfang und die tatkräftige Unterstützung machen diese Tage jedes Jahr zu etwas Besonderem. Ohne diese Rückendeckung wäre Musik in dieser Form nicht möglich. Das neue Jahr bringt zahlreiche Höhepunkte:

Am 29. Mai gestalten wir gemeinsam mit der Sing AG ein Konzert. Wenn Blasmusik und Chorgesang aufeinander treffen, entsteht ein Klangbild, das weit über das

Gewohnte hinausgeht.

Am 6. Juni fahren wir zum Bezirksmusikfest nach Naarn. Besonders stolz sind wir heuer auf unsere Jungmusiker, die ein eigenes kleines Showprogramm einstudieren. Präzision, Begeisterung und jugendliche Energie werden diesen Auftritt zu einem echten Highlight machen.

Im Frühjahr und Sommer stehen auch wieder besondere Ausflüge am Programm: Eine gemeinsame Fahrt nach Wien führt uns ins Parlament, wir besuchen wieder das Woodstock der Blasmusik und sorgen auf der Freistädter Wiesn für Stimmung.

Dieses Jahr verspricht viele musikalische Begegnungen, neue Erfahrungen und besondere Momente. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit unserer Bevölkerung zu gehen – getragen von Musik, Zusammenhalt und der Freude am gemeinsamen Tun.



WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



Neues vom Roten Kreuz

67.000 Stunden Menschlichkeit – im Großen und im Kleinen

66.882(!) Stunden Hilfe durch 324 Menschen – das ist die Bilanz des St. Georgener Roten Kreuzes quer durch alle Leistungsbereiche. Neben „großen“ Sparten, wie dem Rettungsdienst, knüpfen aber auch viele „kleine“ Bereiche unverzichtbare Maschen ins soziale Netz. So verschenkte unser 11-köpfiges Lesecoach-Team fast 800 Stunden Training an leseschwache Volksschulkinder in St. Georgen, Langenstein und Katsdorf - Kompetenz fürs ganze Leben. 51 Menschen unter der Armutsschwelle sind dankbare Kunden unseres ehrenamtlich betreuten Mobilen Sozialmarkts. 30 alte Menschen und deren Angehörige freuten sich über 2.165 investierte Stunden des 26köpfigen RK-Teams im Tagesbetreuungszentrum

des Agevita. Und 383 Menschen fanden bei Simone Pirklbauer in der Sozialberatungsstelle tatkräftige Hilfe. Danke euch allen!



26 RK-Powerfrauen, darunter auch dieses Sextett schenken Menschlichkeit im Tagesbetreuungszentrum

Aufruf: Jugendrotkreuzbetreuer dringend gesucht

32 Jugendrotkreuzler zwischen 6 und 17 Jahren sind derzeit bei uns aktiv - von den „Helfis“ bis zu jenen, die schon kurz vor der Sani-Ausbildung stehen. Unser Betreuersteam benötigt dringend Verstärkung, um für so viele Kinder und Jugendliche ein spannendes Programm bei gleichzeitig unverzichtbarer Vorbildfunktion zu ermöglichen.

Ab 16 Jahren vermittelt die zeitlich kompakte, kurzweilige und pädagogisch hochwertige Ausbildung für JRK Gruppenhelfer – aufbauend auch Gruppenleiter

– das Handwerkszeug dafür. Freude in der Kinder- und Jugendarbeit ist natürlich nötig, um altersadäquat Erste Hilfe, humanitäre Werte und positives Teamfeeling zu vermitteln. Als Betreuer mitzumachen, bietet sich ebenso als tolle Praxiserfahrung für alle Ausbildungen rund um Pädagogik, Kinder- und Jugendarbeit an. Das JRK-Betreuersteam steht gerne für nähere Infos bereit. Ein Schnupperbesuch bei den Gruppenstunden ist nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Autor: DI Eckhart Herbe, RK St. Georgen/G.

Ansprechpartnerinnen für Interessenten

Bezirks-Jugendkoordinatorin:

Steffi Hirschinger: 07262 54444-10

Bezirks-Jugendreferentin

Sarah Landgraf: 0664 8858 3959

Mailkontakt:

pe-jugend@o.oteskreuz.at



Die Helfer der Zukunft suchen engagierte Jugendbetreuer als Vorbilder und Mentoren.

Infos der Freiwilligen Feuerwehr

Jahresvollversammlung

Anfang Februar fand die 129. Jahresvollversammlung der Feuerwehr St. Georgen statt. Im Gasthaus SAM fanden sich aus diesem Anlass die Kamerad:innen der Feuerwehr St. Georgen, gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Landesfeuerwehrverband und dem Roten Kreuz ein. Bürgermeister Andreas Derntl, Vizebürgermeisterin Michaela Traxler, Landtagsabgeordneter Erich Wahl und einige Gemeinderäte, sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christoph Neuhauser beehrten dabei die Versammlung. Die Funktionäre gaben dabei einen Einblick aufs abgelaufene Jahr. Insgesamt leisteten

unsere Mitglieder beeindruckende 11.837 Stunden im Dienste der Bevölkerung von St. Georgen. Neben vielen Beförderungen und Ehrungen (die den Platz hier sprengen würden) stach eine besonders hervor: Manfred Stadlmann feierte seine 60-jährige (!) Mitgliedschaft.



Blaulichtfasching

Unser Blaulichtfasching war auch bei seiner vierten Auflage ein überwältigendes Fest. Wir sind - auch nach dem vierten Mal - „baff“ von dem riesigen Andrang, der tollen Stimmung und den vielen kreativen Kostümen. Es freut uns besonders, dass so viele Besucher:innen gemeinsam mit uns gefeiert, getanzt und gelacht haben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Ohne euch wäre ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.



Zum Abschluss möchten wir uns vor allem bei allen Gästen bedanken: Danke für euren Besuch, eure gute Laune und dafür, dass ihr unseren Blaulichtfasching auch in diesem Jahr wieder zu einem vollen Erfolg gemacht habt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Einsatzgeschehen



Das neue Jahr startete einsatzintensiv und brachte zehn Einsätze in den ersten zwei Monaten. So startete

das Einsatzjahr 2026 bereits nach etwas mehr als einer Stunde, als eine Müllinsel in Brand geriet. Zwei „Alarmstufe 2“-Einsätze in unserer Nachbargemeinde Luftenberg gab es dann im Februar. Am 6. Februar brach ein Brand neben dem Feuerwehrhaus in Pürach aus, am 22. Februar kam es zu einem Feuer bei einem Holzstoß in unmittelbarer Nähe eines Wohnhauses. Bei beiden Einsätzen rückten jeweils über elf Wehren zur Hilfe an.

Autor: Thomas Mairhofer

Neues vom Seniorenbund

Unsere Highlights der Wintermonate

Die Jahreshauptversammlung 2026 mit Jahresrückblick des Seniorenbundes St. Georgen / Langenstein am 28. Jänner war besonders gut besucht.

Obfrau Maria Zeller präsentierte einen, sehr gut zusammengestellten, Videofilm über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr.



Der Bezirksobmann Karl Grufeneder informierte über die Aktionen des Bezirkes und des Landes im Seniorenbund Oberösterreich. Bürgermeister Andreas Derntl berichtete von den erfolgreichen Unternehmungen zur Errichtung eines Primärversorgungszentrums, was eine große Beruhigung der Bevölkerung hervorrief.

Bei unserem Faschingsnachmittag am Faschingsmontag im Gasthaus Pree in Gusen konnte unsere Volkstanzgruppe zeigen, was sie bei unserem Tanzlehrer, Herrn Johannes Peterseil gelernt hat. Mit einem würdigen Auftanz wurde die Veranstaltung begonnen. Zahlreiche Masken und Kostüme ergaben ein buntes Bild. Wir haben uns sehr gut unterhalten.



Sehr gut angenommen wurde wieder die, von der Allgemeinen Unfallversicherung veranstaltete, Sturzprävention. Die Teilnehmer erfahren das richtige Verhalten im täglichen Ablauf. Da das Interesse sehr groß ist, wurde bereits für nächstes Jahr um eine weitere Veranstaltung angesucht.



Am Mittwoch, 4. Februar, fand für 28 gemeldete Seniorenbundmitglieder eine intensive, drei Stunden lange KI-Schulung mit Reg. Rat Gerhard Pachinger aus Ried im Aktivpark statt. Der Referent, ausgezeichnet mit dem Gütesiegel für Seniorenbildung, brachte Sicherheit im Umgang mit den neuen Technologien.



Sehr interessant war der Ausflug zur Papierfabrik Nettingsdorf am 12. Februar. Am Nachmittag gab's eine sehr interessante Stadtführung in Wels





Durch das Jagdjahr

Das neue Jagdjahr beginnt

Anders als das Kalenderjahr, beginnt das neue Jahr für die Jäger am 1.4. Eine wichtige Aufgabe am Beginn des Jagdjahres ist die Erstellung des Abschussplanes für Schalenwild (in unserer Gemeinde Rehwild) gemeinsam mit den Grundeigentümern und der Behörde.

Anhand des Zustandes der jungen Bäume im Wald wird festgestellt, ob die Größe der Population des Rehwildes zum Biotop passt. Sind sehr viele junge Bäume „verbissen“, das heißt vom Wild beschädigt, ist die Verjüngung des Waldes gefährdet. In diesem Fall müssen im nächsten Jahr mehr Tiere entnommen werden. Ist die natürliche Verjüngung des Waldes garantiert, kann der Abschussplan gleichbleiben oder auch gesenkt werden. Nach diesen Kriterien wird von der Bezirksverwaltungsbehörde der Jägerschaft eine verbindliche Vorgabe übermittelt, wie viele Rehe aus den jeweiligen Altersklassen entnommen werden müssen. So ist gewährleistet, dass auch in Zukunft uns allen, Tier und Mensch, ein gesunder Wald zur Verfügung steht.



In unserer Gemeinde gibt es ein sehr gutes Übereinkommen zwischen den Grundbesitzern und Jägerschaft, dies wurde zum Beispiel auch durch den Waldökologiepreis der Landwirtschaftskammer bestätigt. Ein großer Dank an die Waldbesitzer und Landwirte für die laufende Pflege des Waldes.

Die Jägerschaft St Georgen/Gusen

Autorin: Karin Hager-Albert

16.TSV KABELNETZ 4222
Medien GesmbH
Beachvolleyballturnier
20. Juni 26

- Aktivpark 4222, St. Georgen / Gusen
- Mixed teams a 4 Spieler*innen (min. 1 Dame)
- Nenngebühr: 40 EUR (vorab zu überweisen)
- Nennschluss: Freitag, 12. Juni 2026

Anmeldung beachvb4222@gmail.com
Überweisung AT04347780807614233

Nähere Infos online- aktivpark.cc
*Ersatztermin bei Schlechtwetter- 04. Juli 2026

DJ DANIEL
FINEST MUSIC FOR YOU

Krempelbauer
MEHR ALS WILD

Bio-Ostereier
Bio-Eier

24/7 vom HOFAUTOMATEN

Biologische Landwirtschaft Krempelbauer

Joachim Schützenberger
Lungitzer Straße 58 / 4222 St. Georgen an der Gusen
0664/123 28 30 / www.krempelbauer.at



Was ist los beim TSV?

Sektion Stock

Die Winter-Saison auf Eis ist abgeschlossen, die Vorbereitung auf die Sommer-Spielzeit läuft. Die Herren-Mannschaft ist durch den Aufstieg in die Oberliga zurückgekehrt und lädt zu den drei Heimspielen ein: Am 8. April gegen Treffling, am 23. April gegen Sarleinsbach und am 28. Mai gegen Altenhof (Startzeit 19 Uhr) geht es in der Johann-Mayrhofer-Halle in jeweils fünf Partien um Oberliga-Punkte.

Die Gesamtsieger der Oberliga, der Landesliga und der OÖ-Liga werden ebenso in St. Georgen ermittelt. Die Sektion Stock veranstaltet am 27. und 28. Juni die Final-4-Turniere.

Ein neu gegründetes Damen-Team des TSV steigt in den Gusental-Cup ein, in dem, wie bisher, zwei Herren-Mannschaften am Start sind. Dazu erfreut sich das Stocksport-Angebot der Sektion im Zusammenspiel mit der Mittelschule St. Georgen/Gusen reger Beteiligung. Wer sich selbst in der Stockhalle ausprobieren will, ist

jeden Dienstag ab 18 Uhr bei unserem Vereinsschießen herzlich willkommen. Wir stellen gerne das benötigte Material zur Verfügung und helfen mit Rat und Tat.

Aviso: Sportlich auf andere Weise geht es am 1. August bei der dritten Ausgabe des von der Sektion Stock veranstalteten Plattlwerfens zu. Anmeldungen sind unter stocksport4222@gmail.com möglich. Die Startplätze sind begrenzt.



Die Herren-Mannschaft stieg in die Oberliga auf: Günther Mayrhofer, Johann Kliemstein, Philipp Heher, Adi Schibani, Ernst Brandstetter und Thomas Illmer (v. l.)

Sektion Tennis

Für das Jahr 2026 hat die Sektion Tennis nachstehende Aktivitätsschwerpunkte geplant.

- In der ersten Sommerferienwoche gibt es ein Jugendcamp. Training mit Tennislehrern und fortgeschrittenen Spielern zum Erlernen der Grundschnitte, Bewegungsabläufe und Vermittlung von Spiel und Spaß.
- Erwachsenentraining mit Tennislehrern für Anfänger und Fortgeschrittene
- Mitgliederwerbung in Form eines Schnuppertrainings für „Groß und Klein“
- Ferienpass – Tennis für Kids zum Kennenlernen

Bereits jetzt wird die neue Tennissaison vorbereitet und wir freuen uns, euch bald auf der Tennisanlage begrüßen zu dürfen. Weitere Infos gibt es auf der Homepage.



KINDER-/JUGEND-RUGBY

beim TSV Sankt Georgen an der Gusen

- Für Mädchen und Burschen zwischen 6 und 14 Jahren
- Jeden Montag von 17h30 bis 18h30 am Nebenplatz des Aktivparks
- 2 Schnupper-Trainings unverbindlich und kostenlos
- Keine Vorkenntnisse notwendig



Unsere ausgebildeten Trainer/innen führen die Kids sicher und schrittweise an diese spannende Sportart heran.



tsv.rugby.4222@gmail.com

TERMINE
ANMELDUNG
WEITERE INFOS



<https://forms.gle/Sb8qtH08VMc6Erq19>

Was ist los im Bäckerhaus?

4. April	15 Uhr	Kindertheater „Wer ist der stärkste im ganzen Land“ Für alle ab 4J – Theater mOment (AT)
10. April	19:30 Uhr	Hip Hop Konzert Table Sounds Auswärtsspiel mit Snessia + DJ's
17. April	18 Uhr	Kleiderkreisel Tauschkreis für Kleidung/Flinta*only Abgabe von Kleidungsstücken: 16.4. 17 – 20 Uhr und 9.4. 17:30-18:30 Uhr
27. April	19:30 Uhr	Jazz im Bäckerhaus „The Attic Trio“ Rodrigo Amado
2. Mai	19:30 Uhr	Witze Abend Ein „Point“ierter Abend Eintritt: EUR 3,00
ACHTUNG – FEHLER! – IN UNSEREM GEDRUCKTEN HALBJAHRESPROGRAMM WURDE DER WITZE ABEND IRRTÜMLICH AM 8. MAI ANGEKÜNDIGT.		
16. Mai	19:30 Uhr	Musik/Comedy „Tinder, a fucked up night“-eine knallharte Abrechnung einer Sängerin mit ihren Ex-Lovern, Theater der Mitte/Salzburg
21. Mai	19:30 Uhr	Jazz im Bäckerhaus Luis Vicente, Goncalo Almeida, Pedro Medo Alves
12. Juni	19:30 Uhr	World Music Garuda Trio

Für die Theatervorstellungen bitten wir um Reservierung unter: 0664 24 059 73 oder presse@tribuene.at

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Eintrittspreise anheben müssen, da wir auf keinen Fall bei der Qualität unseres Programmes sparen möchten:

Abendvorstellungen: EUR 20,00

Ermäßigt: EUR 15,00 - der ermäßigte Preis gilt für Mitglieder

Eintritt Kinderveranstaltungen gleichbleibend: EUR 8,00
Einzelticket / EUR 20,00 Familienticket (für die ganze Familie)

Mitglied werden ist ganz einfach:

- Den Jahresmitgliedsbeitrag von EUR 24,00 auf unser Vereinskonto einzahlen:
- Kulturverein Tribüne: AT16 3477 7000 0763 0189
- Beim nächsten Veranstaltungsbesuch das aktuelle Jahresmarkerl oder die Mitgliedskarte abholen.

Das Tribüne Team

**NEUE BUSSE
MEHR KOMFORT**

Kompetentes Reiseteam.
Top Service. Tolle Reiseziele.
Bärig reisen mit Hari & Team!




Aktuelle Reisearrangements und Geschenkgutscheine auf haribus.at

Kontakt: +43 664 3419687

Was ist los in St. Georgen?

Veranstaltungen im Überblick

